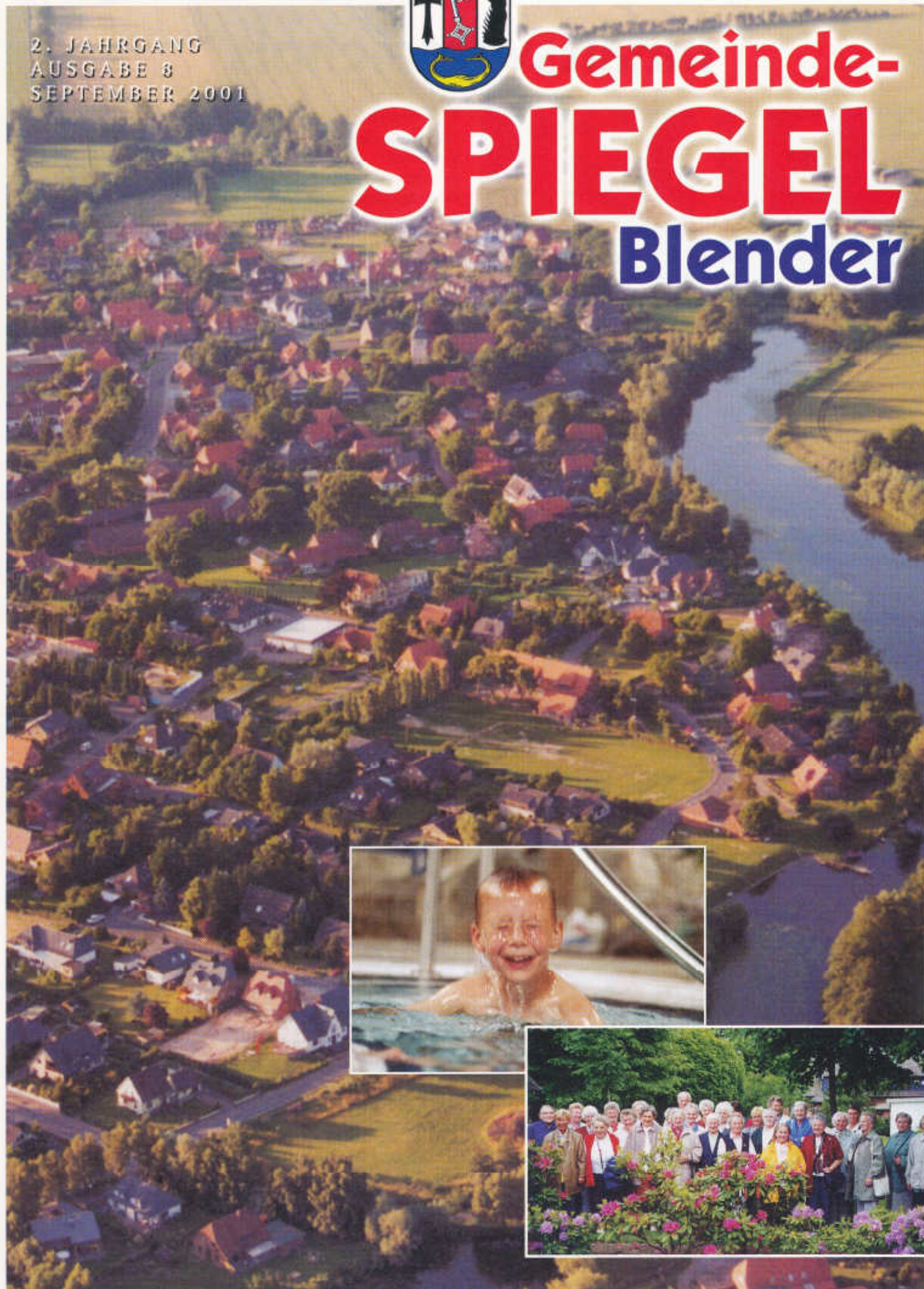


2. JAHRGANG
AUSGABE 8
SEPTEMBER 2001



Gemeinde- **SPIEGEL** Blender



VERTEILUNG AN ALLE ERREICHBAREN HAUSHALTE IN: BLENDER, EINSTEDT,
HOLTUM-MARSCH, INTSCHEDE, OISTE UND DEREN ORTSTEILE

Herausgegeben von der Selbständigen-
Gemeinschaft Gemeinde Blender e.V.

Inhaltsverzeichnis

GEMEINDEBRIEF

Das persönliche Wort	3
Unsere Gottesdienste	3
Endlich wieder eine Organistin in Blender	4
Gemeindefahrt nach Schneverdingen	5
Unsere Veranstaltungen	5
Gemeindeprojekte der Hauptkonfirmanden	6
Was passiert im Gemeindehaus?	7
Was macht eigentlich der Pastor den ganzen Tag?	8
Gemeindeversammlung Blender und Intschede	9
Wer soll eigentlich den Müll vom Friedhof abtransportieren?	9
Gottesdienste an der Blender Mühle	9
Neuer Superintendent in Verden	9
Was ist eigentlich aus unserer Partnerschaft mit Südafrika geworden?	10
Wofür gibt die Kirche ihr Geld aus?	11

Erntedank	12
Vortragsreihe in Verden	12
Das Zitat	12
Lösung zu Seite 8	13
Urlaub im Pfarramt	13
Familiennachrichten	14
So erreichen Sie uns	15
Hier treffen wir uns	15
Soziale Dienste	15
Das Letzte	15

Energiesparmaßnahmen an der Grundschule	
Blender	16
Nachlese zur Gewerbeschau in Blender	18
Neue Schulleiterin an der Grundschule Blender	20
Anbau Gasthaus „Zum Blender Esch“	20
Aktionstag	20
Danke, Günter Lühning	20
Die Sozialstation stellt sich vor	21
Vermischtes	27

TSV-SPIEGEL

Tischtennis Jugend	22	Tanzen	26
Gymnastik	23	Fußball F-Jugend	27
Schwimmen	23	Fußball E- u. D-Jugend	28
Wassergymnastik Senioren	24	Abschlußfeier E- u. D-Jug.	29
Zwei neue Übungsleiter	25	Fußball Herren	30
Tennis	25	Ein Dorf hält sich fit	30

Impressum:

GemeindeSpiegel Blender
2. Jahrgang - Ausgabe 8
September 2001

Herausgeber:
Selbständigen-Gemeinschaft der
Gemeinde Blender e.V.
Hauptstraße 14, 27337 Blender

Verantwortlich für
TSV-Spiegel - Ausgabe 50
TSV Blender e.V.
Gemeindebrief - 20. Jahrgang
Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste

Redaktionsleitung:
Selbständigen-Gemeinschaft Blen-
der
Gesamtherstellung:
Printhaussyke
Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmitte

Verteilung:
kostenlos an alle erreichbaren
Haushalte in der Gemeinde
Blender

Auflage: 2.500 Stück

Lassen Sie sich kein X für ein U vormachen



Ob das wohl
die richtige
Schüssel ist?

**Nicht der Preis entscheidet,
sondern der Service vor Ort!**
Ich berate Sie über TV, Video, Hifi,
rund um Satellitenempfang und Telefon.
So ersparen Sie sich Ärger beim
übereilten Billigkauf und
unzureichender Beratung

der SAT-Discount

Tel.: 0 42 33 / 94 24 40

Thomas Birkner, Hauptstraße 16, 27337 Blender

- TV, HIFI und Video
- Reparaturservice
- Planungsservice für Ihre Satellitenanlage
- qualifizierte Fachberatung auch für Telefonanlagen
- Internet mit Online-Shop:
<http://www.satdiscount.de>

E-Mail: info@satdicount.de

Winter & Westermann Zeltverleih

Festzelte • VIP-Zelte • Messe- u. Ausstellungszelte •
Lagerzelte • Tische • Stühle • Dekoration • Tanzböden •
Beleuchtung • Bühnen • Heizungen

27337 Blender/Holtum-Marsch • Telefon 0 42 33 / 2 68 • Fax 15 86



Blender



Intschede



Oiste

Das persönliche Wort

**Liebe Leserinnen,
 liebe Leser!**

"Wer eine Geburt miterlebt, hat Gott auf frischer Tat ertappt!" So, oder so ähnlich hieß der Satz, der neulich über einer Geburtsanzeige stand. Wenige Wochen später hatten wir noch einmal Gelegenheit, die Wahrheit dieses Satzes zu erfahren.

Das Wunder, ein neugeborenes Kind auf dem Arm zu halten, ist nicht zu beschreiben - viele von Ihnen werden es selber erlebt haben.

Wir sind froh und von Herzen dankbar über unsere Tochter Laura, die am 9. Juli geboren wurde!

Ja, auch wir haben "Gott auf frischer Tat ertappt" - dass ein Mensch Geschöpf Gottes ist und nicht ein "Produkt", auch nicht "Humankapital", das ist bei einer Geburt zu spüren und muss dann nicht mehr erklärt oder theoretisch erörtert werden.

Aber wir Menschen versuchen ja immer wieder, Gott ins Handwerk zu pfuschen. Ich habe gelesen, dass es in Amerika bereits so etwas wie "Babys auf Bestellung" gibt. Hochbegabte, junge Studentinnen und Studenten mit als erstklassig eingestuften Erb-

anlagen, verkaufen Ihre Ei- und Samenzellen um sich ihr Studium zu finanzieren. Eine andere Frau bringt das Kind dann zur Welt und möglicherweise ist sie noch nicht einmal die "Bestellerin" des Babys, sondern es kommt dann noch zu anderen Eltern, die es sich gewünscht haben. Science fiction? Keineswegs, sondern Realität!

Möglicherweise kommen dabei tatsächlich Menschen mit überdurchschnittlicher Intelligenz bei heraus, aber zu was für einem Preis! Der Mensch versucht, Gott gleich zu werden und manchmal habe ich den Eindruck: bald ist es so weit. Die letzten Rätsel sind entschlüsselt, nicht nur Tiere, sondern auch Menschen werden nach Stammbaum und nach Wunsch gezüchtet und produziert.

In der Öffentlichkeit werden zur Zeit unterschiedliche "Techniken" diskutiert, die alle mit dem Beginn des menschlichen Lebens zu tun haben: Präimplantations Diagnostik, Therapeutisches klonen, Forschung an embryonalen Stammzellen u.s.w.

Es wäre zu einfach, das alles in einen Topf zu werfen und insgesamt zu verdammen. Da muss es sicher einen längeren Prozess geben, in dem infor-

miert und abgewogen wird.

Doch wir sollten uns klar machen, dass wir eben nicht Gott sind und dass das menschliche Leben das höchste Gut auf der Erde ist, das wir haben. Das ist kein Feld zum experimentieren. Wenn es um das menschliche Leben geht, kann "Versuch und Irrtum" nicht der richtige Weg sein.

Vielmehr sollten wir etwas bescheidener werden und nicht versuchen, die Schöpfung zu verbessern. Mag sein, dass es irgendwann durch neue Techniken und Medikamente möglich ist, ein Leben ohne Schmerzen und Krankheiten zu führen und vielleicht sogar 200 Jahre alt zu werden. Für einen gesunden Körper kann die menschliche Technik vielleicht sorgen, für eine gesunde Seele, für Glück, Freude, Gemeinschaft, Liebe und Zufriedenheit nicht.

Doch: "Wer eine Geburt miterlebt, hat Gott auf frischer Tat ertappt!" In der Freude über das Wunder eines neuen Lebens und in Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer allen Lebens grüßt Sie

K. Dem - Wegmann

Unsere Gottesdienste

August 2001

So. 26.08., 10.00 Uhr
 in Blender Gottesdienst zur
 Begrüßung der neuen
 Konfirmanden

September 2001

So. 02.09., 9.00 Uhr in Oiste,
 10.30 Uhr in Intschede
 So. 09.09., 10.00 Uhr
 gemeinsamer Gottesdienst
 aller BIO-Gemeinden an der
 Blender Mühle
 So. 16.09., 9.30 Uhr
 Marktottesdienst für die
 Kirchengemeinden der Samt-
 gemeinde in Thedinghausen
 So. 23.09., 9.00 Uhr in Oiste
 10.30 Uhr in Intschede
 So. 30.09. - Erntedankfest
 9.00 Uhr in Oiste
 10.30 Uhr in Blender mit der
 Einführung der neuen
 Organistin, Mareike Weuda
 15.00 Uhr in Intschede

Oktober 2001

So. 07.10. - Taufsonntag
 10.00 Uhr in Blender
 So. 14.10. - Taufsonntag
 10.30 Uhr in Intschede
 14.30 Uhr in Oiste
 So. 21.10., 10.00 Uhr in Blender
 So. 28.10., 9.00 Uhr in Oiste
 10.30 Uhr in Intschede

November 2001

So. 04.11. - Taufsonntag
 10.00 Uhr in Blender
 So. 11.11., 9.00 Uhr in Oiste
 10.30 Uhr in Intschede
 So. 18.11. - Volkstrauertag
 9.00 Uhr in Oiste
 10.30 Uhr in Intschede
 15.00 Uhr in Blender
 Mi. 21.11. - Buß- und Betttag
 19.00 in Blender
 So. 25.11. - Erntedankfest
 9.00 Uhr in Oiste
 10.30 Uhr in Intschede
 15.00 Uhr in Blender

Taufsonntage

In folgenden Gottesdiensten sind Taufen möglich und erwünscht (wir bitten um rechtzeitige Anmeldung, da die Zahl der Taufen in einem Gottesdienst begrenzt ist):

So. 07.10.2001
 10.00 Uhr in Blender
 So. 14.10.2001
 10.30 Uhr in Intschede
 14.30 Uhr in Oiste
 So. 04.11. 2001
 10.00 Uhr in Blender
 So. 9.12.2001, 9.00 Uhr in Oiste
 10.30 Uhr in Intschede.
 So. 20.1.2002
 10.00 Uhr in Blender
 So. 10.2.2002, 9.00 Uhr in Oiste
 10.30 Uhr in Intschede

Endlich wieder eine Organistin für Blender und Intschede

Nachdem Beate Bode uns bereits im Januar verlassen hat, mussten wir in Blender und Intschede für einige Monate ohne feste Organistin auskommen.

Zum Glück gab es etliche Orgelspielende, die immer wieder bereit waren, uns freundlich zu unterstützen, so dass wir die Zeit ganz gut überstanden haben. Vielen Dank allen, die in dieser Übergangszeit gespielt haben. Dank auch an Herrn Klee-
mann, der solange die Leitung des Chores übernommen hat.

Nun freuen wir uns, dass die Suche nach Vertretungen ein

Ende hat und Frau Weuda sowohl die Orgeln in Blender und Intschede spielen wird, als auch die Chorleitung übernimmt. Wir sagen "Herzlich willkommen" und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zeit hier in Blender und Intschede!

Am diesjährigen Erntedanktag wird Frau Weuda im Gottesdienst in Blender (30.9., 10.30 Uhr) auch offiziell eingeführt. Dazu sind alle sehr herzlich eingeladen.

Für die Kirchenvorstände:
K. Damm-Wagenitz

Liebe Gemeinde,

im August habe ich in Ihrer Gemeinde als Kirchenmusikerin angefangen und möchte mich Ihnen vorstellen:

Ich heiße Mareike Weuda, bin 24 Jahre alt, in Brandenburg an der Havel (der Stadt im Land Brandenburg) geboren und aufgewachsen.

Seit meinem neunten Lebensjahr spiele ich Klavier, hatte später auch Gesangs- und Orgelunterricht. Im Juli habe ich mein Studium an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden beendet und freue mich, dass ich gleich die Möglichkeit habe, als Kantorin zu arbeiten. Zusätzlich werde ich an der Akademie für Alte Musik Bremen, die zur Hochschule der Künste gehört, ein Orgelstudium beginnen.

Besonders gespannt bin ich auf die Arbeit mit dem Chor, da ich dort am meisten auf Ihre Unterstützung angewiesen bin. Vielleicht entschließen sich ja auch noch einige von Ihnen, die bis jetzt noch nicht mitgesungen haben, mit mir zusammen anzufangen. Auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen freut sich

Mareike Weuda



聚寶軒

China-Restaurant

„Martfeld“

Inh. Familie Yau

Bremer Straße 28 · 27327 Martfeld
Tel. (0 42 55) 15 55

Haben Sie schon mal knusprige Ente probiert?

1 Portion.....**nur 18.00 Uhr**

Preiswert und gut!!

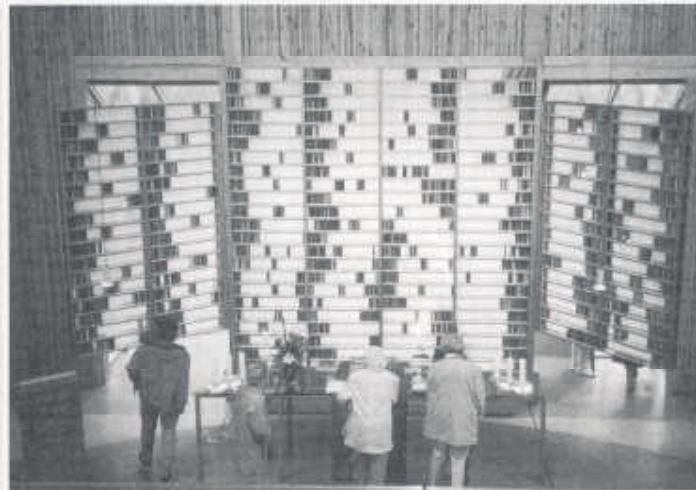
Jeden Samstag (außer Feiertage) Mittagstisch von 12.00 – 14.00 Uhr.
Ab DM 9,90 (Alle Gerichte wahlweise
mit pikanter Gemüsesuppe oder Mini-Frühlingsrolle).

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 18.00 – 23.00 Uhr. Samstag, Sonntag, Feiertage 12.00 – 15.00 Uhr, 18.00 – 23.00 Uhr
Montag Ruhetag (außer an Feiertagen)

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen.

Gemeindefahrt nach Schneverdingen am 04. Juni 2001

Es war ein kühler, feuchtwindiger - wie üblich im Juni 2001 - trotzdem schöner und erlebnisreicher Tag. Der Bus fuhr direkt nach Schneverdingen, wo uns um 10 Uhr die Besichtigung der "Eine-Welt-Kirche" erwartete. Niemand wußte, was das war. Umso verblüffender war der Anblick, der sich uns bot, nachdem wir den Ort fast hinter uns gelassen hatten und nach zwei kleinen Nebenstraßen plötzlich vor einem Hügelchen ausstiegen. Im eben nur angedeuteten Wäldchen standen mehrere Backsteinhäuser mit hübschen Anlagen, einem Kinderspielplatz und Wegen zwischen den Gebäuden. In einer Lichtung aber, oben auf der "höchsten" Stelle, stand ein filigranes Gebäude aus rötlichem Holz, mit silbrigem Metall und viel Glas - ganz modern und doch anheimelnd und nach längerem Hinsehen auch als Kirche zu erkennen. Turm und Sockel



erhoben sich - wie ein mittelalterlicher Dachreiter - aus Metallstreben in den Himmel (immer noch dunkelgrau), ohne Kugel, Hahn oder Kreuz. Dieses versteckte sich als Holzkreuz in der vorgebauten Glasumhüllung der Außentreppe. Ging man hinein in die Kirche, stand man in einem lichten, rechteckigen Raum, der an der Breitseite der Kirche einen Klapaltar besaß, der an beiden Seiten Erdproben aus aller

Welt enthielt. Jede Probe war in ein "Buch" aus Acrylglas gefüllt und jedes "Buch" hatte seinen Platz. Nach einem bestimmten Verfahren ließ sich feststellen, woher und warum Menschen dieses oder jenes Häufchen Erde der evangelisch-lutherischen Markusgemeinde in Schneverdingen hatten zukommen lassen. Die Kirche als Symbol für die eine Welt, die allen Menschen Heimat sein will.



Unsere Veranstaltungen

September 2001

- Sa, 1.9., 15.00 Uhr
Kindergottesdienst in Oiste
- Sa, 8.9., 15.00 Uhr
Kindergottesdienst in Oiste
- Di, 11.09., 15.00 Uhr
Frauenhilfe in Blender
- Mi, 12.09., 19.30 Uhr
Öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Di, 18.09., 15.00 Uhr
Frauenkreis Intschede
- Sa, 22.09., 15.00 Uhr
Kindergottesdienst Blender
- Di, 25.09., 15.00 Uhr
Frauenhilfe Oiste

Oktober 2001

- Mo.01.10. - Fr. 05.10.
Kleidersammlung für das Spangenberg Sozialwerk
- Di, 02.10., 19.30 Uhr
Redaktionskreis
- Di, 09.10., 15.00 Uhr
Gemeinsame Frauenhilfe in Intschede
- Mi, 10.10., 19.30 Uhr
Öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Sa, 13.10., 15.00 Uhr
Kindergottesdienst in Oiste
- Sa, 13.10., 15.00 Uhr
Kindergottesdienst in Blender
- 16.00 Uhr Eltern-Kind-Kirche in Blender
- Sa, 20.10., 15.00 Uhr
Kindergottesdienst in Oiste
- Mi, 31.10., 20.00 Uhr
Gemeindeversammlung in Blender

November 2001

- Sa, 3.11., 15.00 Uhr
Kindergottesdienst in Oiste
- Di, 06.11., 15.00 Uhr
Frauenkreis Intschede
- Sa, 10.11., 15.00 Uhr
Kindergottesdienst in Oiste
- Di, 13.11., 15.00 Uhr
Frauenhilfe Blender
- Mi, 14.11., 19.30 Uhr
Öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Di, 20.11., 15.00 Uhr
Frauenhilfe Oiste
- Sa, 24.11., 15.00 Uhr
Gemeindeversammlung in Intschede (siehe S. ??)

Wir hätten das ja alles nicht so erkannt und verstanden, wenn uns nicht ein erprobtes Gemeindeglied so lebhaft, anschaulich und mit einer gut verständlichen Stimme die Besonderheiten dieser Kirche nahegebracht hätte. Jeder von uns hätte gern noch weiter zugehört. Doch eine kurze Andacht beendete das Vergnügen, und wir sangen kräftig und zufrieden ohne Orgel, weil für die noch gesammelt wird. Der Platz ist schon bereit.

Zur historischen Erklärung: Das Gebäude mitsamt einer kompletten Küche, die für

Gemeindeveranstaltungen gebraucht wird, wurde als Expo-Projekt gebaut und bezahlt! Das Holz stammt aus den umgebenden Heidewäldern, die Baumethode ist irgendwie zukunftsweisend. Eine wirklich gelungene Sache!

PS: Opferstock mit zahlreichen Spenden und das Fahrrad unserer netten Führerin waren wenige Tage vorher geklaut worden. So ist die Welt eben auch!

Anschließend ging es zum Treffplatz mit den Kutschwagen. Eine fast winterliche Fahrt! Aber jede hatte eine

warme Decke über den Beinen. Interessant waren die Flächen des ehemaligen Truppenübungsplatzes, die mit Heide neu begrünt werden. Die Vorarbeiten sind langwierig, aber dann erledigt die kräftige Heide alles von sich aus, weder wird sie gepflanzt noch gesät.

Als sehr eindrucksvoll erwies sich auch das Fell-Center, wo es alles gab: Felle, Kleidung, Honig bis Met, Schnuckenfleisch... Höhepunkt: eine französische, transportierbare Holztoilette aus dem ca. 19. Jahrhundert mit Töpfchen, Klingelvorrich-

tung, Hutablage und einem sinnigen Spruch an der mit Blumen bemalten Rückwand.

Im "Jeddinger Hof" erwarteten uns eine Kaffeemahlzeit und die Anfertigung eines Gruppenfotos. Jeder, der nicht mitfuhr, hat einen schönen Tag verpaßt mit Neuem für Geist, Leib und Seele. Und so sollte es ja auch sein. Wir danken Karsten Damm-Wagenitz, der alles immer prima organisiert und unserem Fahrer Johann Bohlmann und ich freue mich mit sicherlich vielen anderen auf das nächste event!

Eva Hustedt

Gemeindeprojekte der Hauptkonfirmanden



Projekt: Gemeindebrief

Liebe Leser und Leserinnen!

Einige der Hauptkonfirmanden haben diese Sommerferien mal nicht auf der faulen Haut gelegen, sondern unterschiedliche Projekte durchgeführt. Andere Projekte beginnen erst jetzt nach den Ferien.

Darin werden die verschiedenen Aufgabenbereiche der Kirchengemeinden von Blender, Oiste und Intschede erkundet. Es waren aber auch Projekte aus Verden dabei.

Wie z.B. das Johannisheim Verden, wo man die Arbeit mit alten Menschen kennen lernt. Es gab aber auch die

Verdener Tafel, dort musste man bei der Essensausgabe und der Vorbereitung des Essens mitwirken. In Blender wurde das Gemeindehaus von innen gestrichen. Die Taufen wurden vorbereitet und die Konfirmanden mussten am Taufgottesdienst mitwirken.

Die vier Leute die beim Vorbereiten des Begrüßungsgottesdienstes für die neuen Konfirmanden und an den ersten Konfirmandenstunden mitwirken, werden alle Hände voll zu tun haben. Auch in Intschede wirken drei Leute an den ersten Konfirmandenstunden und dem Gottesdienst mit.

Beim Kirchenvorstand musste man bei der Sitzung am 15.08. teilnehmen und lernte die Aufgaben des Kirchenvorstands kennen. Es gab auch das Projekt Trauung, wo die beiden Konfirmanden am Traugespräch teilnahmen und auch beim Traugottesdienst mitwirken. Die vier Konfirmandinnen, die den Einschulungsgottesdienst gestalteten, haben bestimmt an ihre eigene Einschulung gedacht. Das Fototeam muss von einem Projekt zum nächsten rasen, um Aufnahmen für die Projekte zu machen. Die Bilder werden mit einem Bericht der

jeweiligen Projekte im Internet auf der BIO-Gemeindeseite veröffentlicht, die ebenfalls von einer Projektgruppe gestaltet wird. Dort können Sie dann noch genaueres über die einzelnen Projekte erfahren. Auch wir (das Gemeindebriefprojekt) werden einen Bericht schreiben.

Alles in allem war es ziemlich anstrengend, aber auch manchmal lustig.

Eure Mareike Dittrich
und Sina Meyer



Projekt: Verdener Tafel

Prüfungsort:
Verden & Syke

Fahrschule



Harry Geils
Heidstr. 35 · Martfeld
Mühlenberg 12a · Blender

Nachschulung - ASF

Unterricht: Mo., Di & Mi.

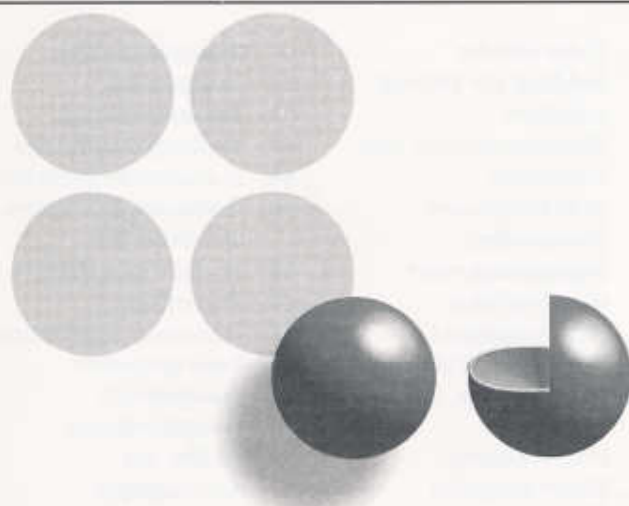
19.00 Uhr

Bürozeiten: ab 18.00 Uhr

Info: 01 71 / 3 12 05 92

Du hast noch keinen Führerschein? Dann aber los...

TELEFON: 0 42 55 / 6 04



WERBUNG:

WAS SIE AUCH ANBIETEN:

IHRE DIENSTLEISTUNG, IHR PRODUKT.

ES IST DIE SCHLÜSSIGE DOKUMENTATION, DIE BEEINDRUCKT.

DIE KLARE DOKUMENTATION

UND

DIE GRAFISCHE UND TEXTLICHE AUFBEREITUNG
IHRER BOTSCHAFT.

WIR ENTWICKELN IHRE ANZEIGE. ODER IHREN PROSPEKT.
ODER IHR DISPLAY.

WIR BETONEN PRODUKTVORTEILE UND MACHEN DEUTLICH,
WAS BISHER EVENTUELL ÜBERSEHEN WURDE.

WERBUNG, DIE SICH SEHEN LASSEN KANN.

WERBUNG, DIE AUCH GEGEHEN WIRD.

DIE WERBEAGENTUR IM PRINTHAUS

Printhus
Medien.

28857 SYKE · Max-Planck-Str. 9

Tel. 0 42 42 / 95 75-0 · Fax 0 42 42 / 95 75-50

www.printhusdruck.de · email: kontakt@printhusdruck.de

Was passiert im Gemeindehaus?

Es tut sich was im Gemeindehaus Blender! Das machte sich zunächst dadurch bemerkbar, dass ständig Autos unterschiedlicher Handwerker davor standen: Maler, Installateur, Küchenbauer. Die uralte und schon recht schäbige Küche des Gemeindehauses ist durch eine neue, moderne ersetzt worden. Außerdem haben freiwillige (Erwachsene und Konfirmandinnen) die unteren Gemeinderäume gestrichen. An dieser Stelle sei allen, die sich beim Aus- und Einräumen, Putzen, Malen, Fliesenlegen und sonstigen Arbeiten beteiligt haben, herzlich gedankt. Auch außen ist etwas in Gang gekommen: Ein Zaun wurde quer über das Kirchengrundstück gezogen, Spielgeräte aufgestellt. Bald soll es außen noch weitergehen: die zum Teil baufällige Fassade wird restauriert.

Das Geld für all das kommt aus drei Quellen: zum einen durch das freiwillige Kirchengeld, das im letzten Jahr gesammelt wurde, dann (für die Fassade) vom Kirchenkreis und zum dritten von der Gemeinde Blender. Die finanziert nämlich die Küche an Stelle einer Miete für die

Kindergartengruppe, die seit Anfang August in das Gemeindehaus eingezogen ist und dafür stellt sie auch die Spielgeräte auf.

Nun ist also richtig Leben ins Gemeindehaus eingezogen und es wird immer mehr zu einem "Haus für die Gemeinde".

Dies soll auch noch an anderer Stelle sichtbar werden: Die Kirchengemeinde hat mit dem Förderverein Jugendtreff Blender e.V. eine enge Zusammenarbeit vereinbart. Der Förderverein hat einen Sozialpädagogen angestellt, der seit Anfang August für die Jugendlichen in Blender da ist. Bei trockenem Wetter wird der Jugendtreff sicher oft draußen stattfinden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, das Gemeindehaus zu nutzen.

Die Kirchengemeinde freut sich, durch die Zusammenarbeit sowohl mit dem Kindergarten, als auch mit dem Förderverein Jugendtreff Blender, einen Beitrag leisten zu können für die Gemeinschaft in Blender.

Karsten Damm-Wagenitz



Ingenieurbüro für Bauplanung

Frank Fitzner + Thomas Schmidt-Bohmann

Großer Kamp 9 · 27308 Kirchlinteln

Tel. (04237) 943 000 · Fax 943 982

fsb-bendingbostel@t-online.de

**FACHWERKHÄUSER · HOLZRAHMENBAUTEN
MASSIVHÄUSER · SONDERBAUTEN**

Ansprechpartner in Ihrer Nähe:

T. Schmidt-Bohmann, Blender 0173-240 75 63



Jahres

WOHLFÜHLHAUS

durch starke Partner!

Was macht eigentlich der Pastor / die Pastorin den ganzen Tag?

"Pastoren arbeiten ja sowieso nur Sonntag" – das ist vielleicht nur eine Redensart, aber darin drückt sich doch die Frage aus, was ein Pastor bzw. eine Pastorin denn außerhalb der Gottesdienste überhaupt zu tun hat. Das wurden wir auch vom neuen Kirchenvorstand gefragt und gebeten: "Schreibt doch mal im Gemeindebrief, was ihr eigentlich alles so macht."

Wir haben das für Sie mal in ein kleines Rätsel verpackt: alle unten aufgeführten Tätigkeiten (und noch viel mehr) kommen in der Kirchengemeinde vor. Doch welche Tätigkeiten könnten im Pfarramtsalltag vorkommen? Die Lösung finden Sie auf Seite 13.

- | | | | |
|---|--|--|---|
| 1. Abendmahl feiern | 33. Gemeindefahrt | 64. Maler anrufen | Gespräche führen |
| 2. Abkündigungen schreiben | 34. Gemeindehausschlüssel herausgeben | 65. Meldung für Zeitung schreiben | 82. Taufgespräch |
| 3. Abrechnung einer Gemeindefahrt | 35. Gemeindeversammlung | 66. Mitarbeiterbesuch zum Geburtstag | 83. Taufgottesdienst |
| 4. Adventsfeier | 36. Gesangbücher von einer Kirche zur anderen transportieren | 67. neue Glühbirnen einschrauben | 84. Taufkerze beschriften |
| 5. Akten sortieren und ablegen | 37. Geschenkhefte aussuchen und bestellen | 68. Organisation einer Gemeindefahrt | 85. Taufurkunde ausstellen |
| 6. Andacht vorbereiten | 38. Gitarre üben | 69. Passionsandacht | 86. Telefonate mit Ämtern und Behörden |
| 7. Andacht zur Diamantenen Hochzeit | 39. Goldenes Hochzeitspaar besuchen | 70. Patenbriefe schreiben | 87. Tischabendmahlsfeier |
| 8. Angebote für neue Fenster einholen | 40. Gottesdienst halten | 71. PC-Programm installieren | 88. Trauerfeier |
| 9. Anträge auf Bauzuschüsse stellen | 41. Gottesdienstplan erstellen | 72. Pfarrkonferenz | 89. Trauerfeier vorbereiten |
| 10. Baubesprechung | 42. Gottesdienstvorbereitung | 73. Pinsel ausspülen | 90. Trauergespräch |
| 11. Bedürftigen Geld geben | 43. Im Archiv nach Akten suchen | 74. Planung des Konfirmandenunterrichts | 91. Traugespräch |
| 12. Begutachtung der Turmuhr | 44. Im Internet nach Material suchen | 75. Post bearbeiten | 92. Traugottesdienst |
| 13. Besprechung für Gemeinde-Spiegel | 45. Jugendgruppe leiten | 76. Predigtvorbereitung | 93. Treffen mit Arbeitsgruppe |
| 14. Besprechung mit Orgelbauer | 46. Jugendraum ausbauen | 77. Protokolle lesen | 94. Unterschriften leisten |
| 15. Bibeltexte kopieren | 47. Kirchenkreisamt aufsuchen | 78. Rechnungen zur Zahlung anweisen | 95. Vorbereitung der Frauenhilfe |
| 16. Brot für Abendmahl schneiden | 48. Kirchenkreistagssitzung | 79. Redaktionskreis Gemeindebrief leiten | 96. Vorbereitung eines Familiengottesdienstes |
| 17. Dachboden im Gemeindehaus aufräumen | 49. Kirchenvorstandssitzung leiten | 80. Regionalkonferenz besuchen | 97. Vorbereitung für Geländespiel |
| 18. Dienstbesprechung | 50. Kirchenvorstandssitzung vorbereiten | 81. Seelsorgerliche | 98. Wanderung mit Jugendlichen |
| 19. Durchreisende bewirten | 51. Kirchliches Amtsblatt lesen | | 99. Zeltmaterial bestellen |
| 20. Einkauf für Kindergottesdienst | 52. Konfirmandenanmeldung | | 100. Zuschussanträge für Jugendfahrt |
| 21. Einkauf für Konfirmandenfreizeit | 53. Konfirmandenelternabend | | |
| 22. Einschulungsgottesdienst | 54. Konfirmandenfreizeit | | |
| 23. Farben für das Gemeindehaus aussuchen | 55. Konfirmandentag | | |
| 24. Firmen anrufen | 56. Konfirmandenunterricht | | |
| 25. Fortbildung | 57. Konfirmandenunterricht vorbereiten | | |
| 26. Frauenhilfe / Frauenkreis | 58. Krippenspielprobe | | |
| 27. Freizeit-Vorbereitung | 59. Lampe für Gemeindehaus kaufen | | |
| 28. Garderobenhaken anschrauben | 60. Liedblatt falten | | |
| 29. Gebete formulieren | 61. Liedblatt gestalten | | |
| 30. Geburtstagsbesuch | 62. Liedblatt kopieren | | |
| 31. Geländespiel leiten | 63. Lieder für Gottesdienst auswählen | | |
| 32. Gemeindebrief planen | | | |

Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für Sie da!

Sozialstation Thedinghausen

27321 Thedinghausen

Braunschweiger Str. 10

Tel. 0 42 04 / 88 37 oder 88 38

Gemeindeversammlungen in Blender und Intschede

Die Kirchengemeinde hat zwar jeden Sonntag Gelegenheit, sich im Gottesdienst zu versammeln, aber bei diesen Treffen ist es nicht unbedingt vorgesehen, sich über die verschiedensten aktuellen Themen, die die Gemeinde angehen, zu unterhalten. Daher ist es nicht nur in vielen Gemeinden üblich, sondern inzwischen sogar vorgeschrieben, dass in gewissen Abständen Gemeindeversammlungen einberufen werden. In Oiste wurde das in den letzten Jahren schon regelmäßig mit guten Erfahrungen gemacht, in Blender und Intschede soll es nun erstmalig auch geschehen.

Daher lädt der Kirchenvorstand Blender ein für Mittwoch, den 31. Oktober um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Blender. Der Kirchenvorstand Intschede lädt für den 24. November um 15.00 Uhr in die Intscheder Gemeinschaftssportanlage ein.

Nachfolgend die bisher geplanten Themen für Intschede. In Blender wird es teilweise ähnlich aussehen aber auch in einigen Punkten ab-

weichen. Themen der Gemeindeversammlung könnten sein:

- Stellenplanung in der Region Thedinghausen und ihre Folgen
- Was macht die Kirche mit unserem Geld?
- Partnerschaft mit Südafrika
- Kindergottesdienst in Intschede?
- Besuchsdienst
- Fragen an den Kirchenvorstand
- Verschiedenes

In Intschede wird es neben den möglicherweise heißen Diskussionen auch Gelegenheit zum gemütliche Zusammensein geben, mit Kaffee und Kuchen. Für Blender wird Näheres noch bekanntgegeben.

Alle Gemeindeglieder und interessierte Außenstehende sind herzlich zu den Gemeindeversammlungen eingeladen.

Für die Kirchenvorstände Blender und Intschede:

K. Damm-Wagenitz

Gottesdienst an der Blender Mühle

Wie schon im vergangenen Jahr beteiligt der Mühlen-Förderverein sich auch 2001 wieder am "Tag des offenen Denkmals" am 9. September.

Im Rahmen dieser Veranstaltung findet auch der Gottesdienst der BIO-Gemeinden um 10.00 Uhr an der Mühle statt.

ULRICH DAMMANN BESTATTUNGEN



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Aufbahrungsräume
- Überführung
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Akkermanner Straße • Kirchlinteln Lutterum • Telefon 0 42 31 / 93 32 00 (Tag u. Nacht)

Wer soll eigentlich den Müll vom Friedhof abtransportieren?



Ein schöner Anblick ist das nicht. Aber das Bild zeigt nicht etwa den verwilderten Hinterhof eines schlampigen Gemüsehändlers, sondern es ist auf unserem Friedhof in Blender entstanden. Auf dem Schild, das links oben auf dem Bild noch zu sehen ist, wird freundlich darauf hingewiesen, doch bitte Verpackungen von Blumen etc. wieder mit zu nehmen und selber zu entsorgen. Das scheinen viele nicht zu lesen oder nicht beachten zu wollen. Zwar wird der Grüne-Punkt-Abfall kostenlos abgeholt, aber er muss ja schließlich erst mal in Säcke verpackt und an die Straße gestellt werden. Demgegenüber hat jeder einzelne, der seine Verpackung wieder mit-

nimmt, damit recht wenig Mühe. Auf dem Bild ist außerdem gut zu erkennen, dass dort vieles liegt, was einfach gar nicht auf den großen Haufen gehört, der nur für Kompost bestimmt ist.

Der Kirchenvorstand Blender bittet daher noch einmal eindringlich, die Verpackungen, Blumentöpfe, Kisten u.s.w. selber wieder mit zu nehmen. Wenn das alles durch den Friedhofsgärtner entsorgt werden soll, muß er auch dafür bezahlt werden und das würde höhere Gebühren für alle bedeuten. Doch dazu muss es ja nicht unbedingt kommen...

Für den Kirchenvorstand Blender:

Karsten Damm-Wagenitz

Neuer Superintendent in Verden

Dass der langjährige Superintendent des Kirchenkreises Verden, Peter Tidow, in Ruhestand gegangen ist, haben sicher die meisten durch die Zeitung erfahren. Sein Nachfolger ist Dieter Rathing aus

Osnabrück. Er wird am Sonntag, dem 2. September um 16.00 Uhr, im Verdener Dom in einem Gottesdienst in sein Amt eingeführt.

Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Was ist eigentlich aus unserer Partnerschaft mit Südafrika geworden?

So wurde ich neulich gefragt. Verständlich, denn es ist lange nichts mehr davon berichtet worden.

Daher - bevor ich die Frage beantworte - eine kurze Erinnerung:

Seit 1986 gibt es eine Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Verden und dem südafrikanischen Kirchenkreis Shiyane. Sie ist so geregelt, dass jeweils einzelne Kirchengemeinden von hier Beziehungen zu einzelnen Kirchengemeinden dort unterhalten.

Dabei haben die Kirchengemeinden Blender, Intschede, Oiste und Lunsen über viele Jahre eine Partnerschaft zur Kirchengemeinde Ehlanzeni (sprich Echlanzeni) unterhalten.

Gerade in den Anfängen gab es einen regen Austausch zwischen den Partnergemeinden und etliche Besuche sowohl von hier in Südafrika, als auch von unseren südafrikanischen Partnern in den Gemeinden des Kirchenkreises.

Viele können sich sicher noch an den Osterbasar 1997 in Intschede erinnern. Dort wurde ein Erlös von fast 6.000 DM erwirtschaftet, der für eine Wasserleitung der Schule in Ehlanzeni bestimmt war.

Wir waren froh, einen so großen Betrag zur Unterstützung unserer Partnergemeinde zur Verfügung stellen zu können.

Leider ist das aber der letzte Kontakt zur Partnergemeinde

gewesen. 1998 wurde der Kirchenkreis Shiyane umstrukturiert und dabei kam Ehlanzeni zu einem andern Kirchenkreis und die Partnerschaft mit den BIO-Gemeinden war damit beendet.

Allerdings besteht die Partnerschaft zwischen den Kirchenkreisen nach wie vor. Gerade vor kurzem wurde auch wieder von der aktuellen Entwicklung in Südafrika berichtet:

In Afrika gibt es - neben der allgemein bekannten verbreiteten Armut - ein Problem, das sich rasant verschärft: AIDS

Die Region, in der der Kirchenkreis Shiyane liegt, hat die höchste Rate der Betroffenen. Von der Bevölkerung im sexuell aktiven Alter sind etwa 60 % (!!) HIV-positiv. Jede vierte Schwangere ist bereits HIV-infiziert.

Es gibt nur wenige Krankenhäuser, von deren Betten 40 % mit sehr kranken AIDS-Patienten belegt sind. Die meisten AIDS-Patienten werden jedoch zu Hause von Angehörigen gepflegt. Hier möchte die Kirche helfen. Sie

möchte sowohl zur Vorbeugung beitragen, als auch eine Schulung für Menschen anbieten, die AIDS-Kranke zu Hause pflegen.

Dies soll die Krankenstationen und die pflegenden Angehörigen entlasten und den Betroffenen auch seelsorgerlichen Beistand ermöglichen.

Für uns als Kirchengemeinden ist es im Augenblick nicht klar, ob wir wieder eine wirkliche Partnerschaft eingehen wollen. Dazu müsste aus den Gemeinden der deutliche Wunsch kommen und auch die Bereitschaft, diese Partnerschaft aktiv zu gestalten.

Was wir zur Zeit aber tun können ist, für die Menschen dort Geld zu sammeln, damit die Pflege verbessert werden kann, damit Medikamente da sind, damit auch vorbeugend etwas dafür getan werden kann, dass sich AIDS nicht noch weiter ausbreitet. Der Kirchenkreis hat dafür ein Spendenkonto eingerichtet: KSK Verden (BLZ: 291 526 70), Konto: 3256 - Stichwort "Shiyane - AIDS-Projekt".

Karsten Damm-Wagenitz

Zum Blender Esch

Restaurant

Laake 1 • 27337 Blender

Telefon: 0 42 33 / 2 94

Fax: 0 42 33 / 17 37

Wir empfehlen uns für:

- Festlichkeiten aller Art
- Betriebsverpflegung
- Speisen am Kamin
- Altersverpflegung
- Partyservice
- Bundeskegelbahn

Neu

Der Saalneubau und die Renovierungen sind Ende August abgeschlossen. Kapazitäten für Festlichkeiten jetzt bis 250 Personen.

Vereinbaren Sie ein Informationsgespräch mit uns.

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Röwer und Mitarbeiter



Anbau Gasthaus „Zum Blender Esch“



Seit 1967 betreiben Heinrich und Ilse Röwer das Gasthaus „Zum Blender Esch“ in Einste. Im August dieses Jahres werden auf dem angebauten Saal die ersten Feiern ausgerichtet.

Somit steht dem Bauherrn Börn Röwer eine Gesamtfläche für 250 Personen zur Verfügung. Börn Röwer wird ab Januar 2002 die Führung des Betriebes übernehmen.

Wofür gibt die Kirche ihr Geld aus?

Monat für Monat wird allen verdienenden Kirchenmitgliedern mit der Lohn- auch die Kirchensteuer abgezogen. Was macht die Kirche eigentlich damit? Hier ein paar Informationen dazu, wie der Haushalt der Hannoverschen Landeskirche aussieht:

Die Haushaltspläne der Landeskirche umfassen in den Jahren 2001 und 2002 jeweils knapp eine Milliarde Mark.

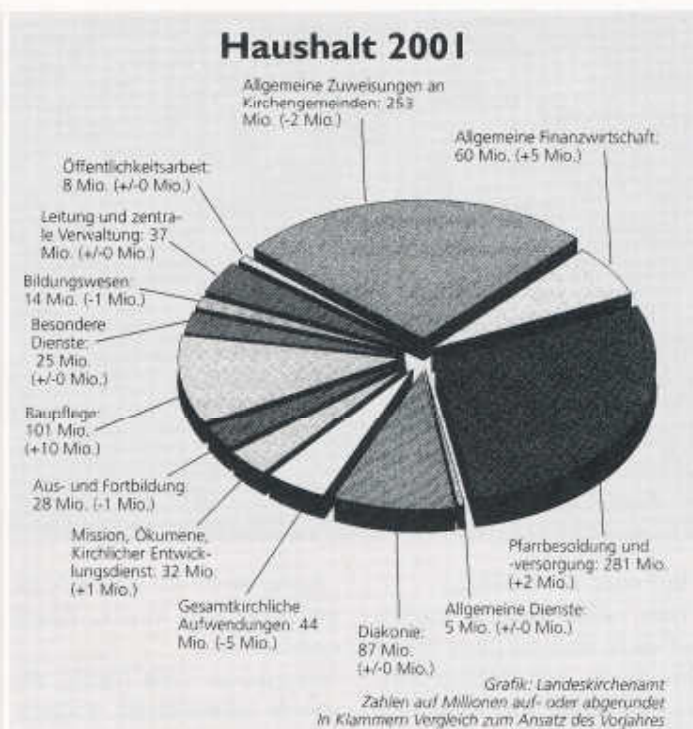
Für 2001 sind es 974,69 Millionen Mark und für 2002 500,72 Millionen Euro, das entspricht 979,3 Millionen Mark. Für 2000 waren 966,9 Millionen Mark veranschlagt, 1999 waren es noch 986,96 Millionen. Verglichen mit dem bisher höchsten Haushaltsvolumen der Landeskirche im Jahr 1994 ist der Ansatz für 2001 um 152,8 Millionen Mark gesunken, das sind 13,5 Prozent.

Das Kirchensteueraufkommen wird nach einem Zu-

wachs 1999 künftig wieder sinken, auch aufgrund der Steuerreform. Für das laufende und das nächste Jahr sind 780 und 772 Millionen an Kirchensteuereinnahmen veranschlagt. Aus den Rücklagen sollen 47,4 und 75,3 Millionen Mark entnommen werden.

Aus dem 2000 erstmals erhobenen "Besonderen Kirchgeld" erwartet die Landeskirche Einnahmen von 17 Millionen Mark. Hierbei werden Kirchenmitglieder, die nicht oder nur gering verdienen und deren Ehepartner keiner steuererhebenden Kirche angehört, zu einem Beitrag herangezogen.

Bei den Ausgaben entfallen fast 29 Prozent auf die Besoldung und Versorgung der Pastorinnen und Pastoren. Knapp 26 Prozent gehen als Zuweisungen an die Kirchengemeinden. Der drittgrößte Posten ist die Baupflege mit zehn Prozent. Rund neun



Prozent der Ausgaben sind für diakonische Zwecke bestimmt, über drei Prozent für Mission, Ökumene und Entwicklungshilfe. Im Durchschnitt beider Haushaltsjahre

werden 68,85 Prozent der Mittel für Aufgaben in Gemeinden und Kirchenkreisen bereitgestellt, 31,15 Prozent für übergemeindliche Aufgaben.

Was verbirgt sich hinter den Haushaltsposten?

Allgemeine Dienste: Gottesdienst, Kirchenmusik, Orgelpflege, Posaunenarbeit, Religionsunterricht

Allgemeine Finanzwirtschaft: Versicherungen, Schuldendienst

Allgemeine Zuweisungen an Kirchengemeinden: Zuweisungen für Personal- und Sachausgaben ohne Pastorengehälter und Zuschüsse für Kindergärten

Aus- und Fortbildung: Bildungsangebote für Pastoren und Mitarbeitende: Evangelische Fachhochschule, Pastoralkolleg, Predigerseminare, Lutherstift Falkenburg

Baupflege: Neubau und Erhaltung von Kirchen, Pfarr- und Gemeindehäusern

Besondere Dienste: Telefonseelsorge, Studierendenarbeit, Krankenhausseelsorge, Friedensarbeit sowie Aufgaben im Amt für Gemeindedienst wie Männer-, Frauen- und Jugendarbeit oder Kirchliche Dienste in der Arbeitswelt

Bildungswesen: Erwachsenenbildung, Heimvolkshochschulen, Akademie, Tagungsstätten, Schulen

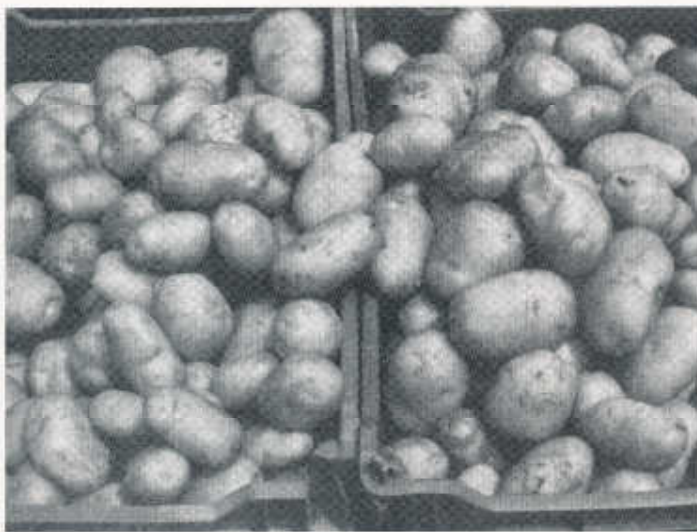
Diakonie: Zuweisungen für Diakoniestationen oder Kindergärten, Suchtberatungsstellen, Ehe- und Lebensberatungsstellen und andere.

Gesamtkirchliche Aufwendungen: Zuweisungen an Evangelische Kirche in Deutschland, Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands, Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen, Kirchen in den neuen Bundesländern

Leitung und zentrale Verwaltung: Landesbischöfin, Landessuperintendenten, Synode, Landeskirchenamt, Rechnungsprüfung

Öffentlichkeitsarbeit: Evangelische Zeitung, epd, Dialog, Medienzentrale, Kirchenfunk, Rundfunkreferat

Erntedank



In Psalm 134 heißt es:
Herr, aller Augen warten
auf dich, und du gibst ihnen
ihre Speise zur rechten Zeit.
Du tust deine Hand auf und
sättigst alles, was lebt, mit
Wohlgefallen.

Wer wartet, der hält Aus-
schau nach jemandem,

Mütter warten auf ihre Kin-
der, wenn die Schule zu Ende
ist.

Familien warten auf den
Besuch, der sich angesagt
hat.

Wer wartet, befindet sich in
einem Zustand erhöhter Auf-
merksamkeit und stiller Vor-
freude.

Wer wartet, der öffnet sich.
Herz und Hand werden frei
für das Geben und Nehmen.

Wer meint, er habe nichts
mehr zu erwarten, ist geneigt,
Hand und Herz zu schließen.

Ein verschlossenes Herz
macht die Hand zur Faust,
zum Zeichen eigener Stärke
und Schwäche, oft genug
auch zum Zeichen der Ge-
walt.

Herr, aller Augen warten
auf dich. Gott lässt uns nicht
warten.

Seine Liebe und Güte erfah-
ren wir jeden Tag aufs Neue:

Wir haben zu essen und zu
trinken, Kleidung, ein Haus,
eine Wohnung und viele Lu-
xusgüter.

Auch Speise für die Seele ist
uns gegeben: Musik, Kunst
und Literatur.

Es gibt so viele Dinge, die
unsere Lebensfreude steigern.

Alles hat seine "rechte Zeit":
Das Essen und Trinken, das
Wachen und Schlafen, das
Sprechen und Schweigen, das
Nachdenken und Handeln. Es
ist gut, zu spüren und wahr-
zunehmen, was im eigenen
Leben an der Zeit ist.

Herr, du tust deine Hand auf
und sättigst alles, was lebt,
mit Wohlgefallen.

Gott tut seine Hand auf und
verschenkt die Fülle seiner
Gaben an uns alle Geschöpfe.
Er lässt es wachsen, gedei-
hen und reifen - auf den Fel-
dern das Korn und den Glau-
ben in unseren Herzen:

"Den Leib, die Seel', das Le-
ben hat er allein uns geben
dieselben zu bewahren tut er
nie etwas sparen."

Gnädig und barmherzig ist
der Herr, geduldig und von
großer Güte.

Harald Schrader

Vortragsreihe in Verden

JESUS VON NAZARETH
WIRKUNGEN SEINES LEBENS UND SEINER BOTSCHAFT

Montag, 17.09.

Superintendentin Doris Schmidtke / Georgsmarienhütte:
Wollte Jesus diese Kirche?
Entstehung – Entwicklung – Entzweiung

Montag, 24.09.

Prof. Dr. Hartmut Günther / Unterlüß
und Monsignore Jürgen Schwarzenburg / Hamburg:
Das Abendmahl Jesu und die Mahlfeiern der Kirchen
Was trennt uns? Was eint uns?

Montag, 15.10.

Pastor Dr. Heinrich Kahlert / Bremen:
Gebet hin in alle Welt!
Der Wahrheitsanspruch des Christentums und das
Zusammenleben mit Juden und Muslimen

Montag, 22.10.

Landessuperintendent i.R. Karl Manzke / Celle:
Was hält eine Gemeinschaft zusammen? Das Gebot der
Nächstenliebe Jesu und die moderne Marktwirtschaft

Die Vorträge mit anschließender Aussprache beginnen
jeweils um 20 Uhr im Stadtkirchzentrum in Verden

Zu der Vortragsreihe im Jahre 2001, die in Kooperation mit
der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen
durchgeführt wird, laden ein:

die ev.-luth. Kirchengemeinden in der Stadt Verden
die Selbständige Ev.-luth. Kirche Zionsgemeinde
die Kath. Propsteigemeinde St. Josef

Das Zitat

Erste Schritte

Warten können und darauf Vertrauen, dass aus
kleinen Anfängen große Dinge werden. Mit dem
Nachbarn Frieden schließen. Kinder nicht als
störend empfinden. Einem Einsamen über die
Platzangst hinweg helfen. Ausländern freundlich
begegnen.

HANS SCHMIEDEHAUSEN

Was macht eigentlich der Pastor/ die Pastorin den ganzen Tag? Lösung zu Seite 8

Die Lösung ist ganz einfach: Alle 100 Dinge, die aufgeführt sind, haben wir schon mal gemacht - manche häufiger, manche seltener.

Das ist ja doch so einiges, werden Sie jetzt vielleicht denken. Und wenn Sie vielleicht zu denjenigen gehören, die sich fragen, warum der Pastor oder die Pastorin nicht mehr Besuche macht, dann steckt in der Liste auch gleich die Antwort mit drin: es gibt so vieles zu tun, was eigentlich gar nicht unserem Beruf entspricht, was aber einfach gemacht werden muss.

"Die Gemeinde, das sind wir alle", haben wir mal in einem persönlichen Wort geschrieben. Wenn man die Liste sieht, kann man denken: "Die Gemeinde, das ist der Pastor oder die Pastorin." Und dabei gibt es ja schon so viele, die ehrenamtlich oder nebenberuflich in der Gemeinde mitarbeiten. Aber Arbeit gibt es reichlich und sie wird immer mehr und so werden wir noch mehr Menschen brauchen, die sich in der Kirchengemeinde engagieren. Vielleicht auch Sie?

Urlaub im Pfarramt:

Vom 15.-28. Oktober ist das Pfarramt nicht besetzt. Die Vertretung hat Pastor Bohlmann in Riede, Telefon 0 42 94 / 2 67.

20. September: WELTKINDERTAG



Mit einer Kindheit voll Liebe kann man ein ganzes Leben aushalten.
HEINRICH HEINE

Spielende Kinder sind lebendig gewordene Freuden.
CHRISTIAN FRIEDRICH HEBBEL

Über die Zukunft unserer Gesellschaft entscheidet die Gegenwart unserer Kinder.
ROMAN HERZOG

Wenn du ein Kind siehst, begegnest du Gott auf frischer Tat.
MARTIN LUTHER



18 Ferienwohnungen

mit allem Komfort, wie Dusche, WC, Radio, TV, Telefon, Sauna, Solarium Auf Wunsch bieten wir Ihnen Frühstück und Halbpension. In unserer neuen „Finkenhütte“ finden 60 Personen Platz. Ideal für Gruppen, Clubs und Vereine ab 30 Personen

Folgende Programme bieten wir an:

- Benneckensteiner Wilddieb mit Speer, Armbrust und Lagerfeuer
- Seniorenprogramm
- Wir tun was für Ihre Gesundheit und Aussehen. Die Ferienwohnung Bothe hat einen hauseigenen Masseur, Fußpflege und Kosmetik
- Wochenende mit Jan bei Spaß, Spiel und Spannung
- Meisterschaften der Harzer Roller mit Besuch der Westernstadt Pullmann City
- ein romantischer Abend am Kamin bei Feuerzangenbowle und Zittermusik (bei Gruppen)
- Weihnachten und Silvester mit baumschmücken, singen, essen, spielen, wie in alten Zeiten
- Harzer Heimatabend mit Jodiern, Peitschenknallen, Besuch des Brocken, sowie Deutschlands größterTalsperre (alles bei Gruppen)

Ferienwohnungen Bothe
am Kurpark
Bahnhofstr. 22
38877 Benneckenstein/Oberharz
Tel. 039457/973-0
Frau Michallik 0171/4431262
Fax: 039457/973-199
www.touristik-datei/fewo/bothebenneckenstein
e-mail:Fewo-Bothe@gmx.net

Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, Blender Pastorin Antje Damm & Pastor Karsten Damm-Wagenitz	Tel. 0 42 33 / 41 1 Fax: 0 42 33 / 94 20 63
Pfarrbüro Blender	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo, 9-11 Uhr; Do, 8-11 Uhr	Tel. 0 42 33 / 41 1
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Antje Damm Stellvertretende Vorsitzende: Blender: Gerhard Winter Intschede: Jürgen Clausen Oiste: Alfred Grieme	Tel. 0 42 33 / 41 1 Tel. 0 42 33 / 7 04 Tel. 0 42 33 / 2 54 Tel. 0 42 33 / 12 02
Küsterinnen	Blender: Margret Claus Intschede: Helga Thies Oiste: Ingrid Dunker	Tel. 0 42 33 / 3 16 Tel. 0 42 33 / 2 89 Tel. 0 42 33 / 14 93
Friedhofswärter/in	Bl.: Mariechen & Friedrich Lange Oiste: Ingrid Dunker	Tel. 0 42 33 / 12 21 Tel. 0 42 33 / 14 93
Spendenkonto: KSK Verden (BLZ: 291 526 70), Konto: 3256 (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und den Zweck an.)		

Hier treffen wir uns

Kirchenchor	Dienstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Blender	Tel. 0 42 31 / 80 48 06
Leitung	Mareike Weuda	
Gitarrenkreis	Mittwochs, 20.00 - 21.00 Uhr Gemeindehaus Blender	Tel. 0 42 33 / 4 63
Leitung:	Petra Holsten	
Krabbelgruppen Informationen	bei Angela Röpke	Tel. 0 42 33 / 94 23 33

Soziale Dienste in kirchlicher Trägerschaft

Kreissozialarbeiterin (allgem. Sozialarbeit) Sprechstunden:	Domstr. 18, 27283 Verden Frau Dansberg Di, 15-17 Uhr; Fr, 9-12 Uhr	Tel. 0 42 31 / 8 94 80
Suchtberatungsstelle	Lugenstein 14, Verden	Tel. 0 42 31 / 8 28 12
Asylberatung Sprechstunden:	Carl-Hesse Str. 61, Verden Frau Hesse Di 13.00-16.00 Uhr	Tel. 0 42 31 / 6 83 89
Telefonseelsorge	bundesweit und kostenlos	Tel. 08 00 - 1 11 01 11
Ev. Briefseelsorge	Dachstr. 19, 81243 München	
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel. 08 00 - 1 11 03 33
Beratungsstelle des Caritasverbandes (katholisch)	Schwangerschaftskonfliktberatung, allgemeine soziale Beratung, Schuldnerberatung, Kurvermittlung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel. 0 42 31 - 56 55

Das Letzte



„Achtung, das Fernsehen filmt!“



Energiesparmaßnahmen an der Grundschule Blender:



Diese Firmen haben sich am Umbau beteiligt:



* Unser Festpreishaushaus „von Rönne“ 179.000,- DM
ab OK. Sohle

**Neubauten • Sanierungen
Altbau • Verblendung**

**WILHELM
WESTERHOLT**

BAUGESCHÄFT • MAURERMEISTER

Laake 3 • 27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 7 83 • Fax 0 42 33 / 17 38

crea tech
GMBH

**FRERICH'S
GLAS**

*Wir waren dabei:
Sporthallenverglasung
Spiegel • Glastüren
Duschabtrennungen*

Schanzendorf 47
28870 Ottersberg

Tel.: 0 42 97 / 81 70 73
Fax: 0 42 97 / 81 70 74

BRECKER

HEIZUNG • SANITÄR • KLIMA • LÜFTUNG
Moderne ENERGIETECHNIK

Kundendienst Tag und Nacht

Siemensstraße 6 • 27283 Verden
Tel. 0 42 31 / 9141-0 • Fax 914141
eMail: brecker-verden@t-online.de • www.brecker-verden.de

In vier Bauabschnitten wurde die GS auf Vordermann gebracht. Die Pausenhalle erhielt neue Fenster, sowie neue Akustik Deckenplatten und Lampen. Alle Einbauten sind natürlich nach den neuesten Richtlinien und mit Wärmedämmung versehen. Aus dem Flachdach wurde jetzt ein Zinkdach mit Neigung. Die Fensterfront der Turnhalle wurde auf 2,25m aufgemauert und erhält eine Notausgangstür, sowie einen Prallschutz von innen. Die Heizungsanlage ist neu und von Öl auf Gas umgestellt. Wenn die Restarbeiten erledigt sind wurde eine Summe von 1.250.00,- DM verbaut.

Diese Firmen haben sich am Umbau beteiligt:



Winter

HOLZFENSTER







Bahnhofstraße 54 • 27321 Thedinghausen
Tel. 04204/997-0 • Fax 04204/997-220
Internet: www.winter-holzfenster.de
e-mail: winter@winter-holzfenster.de





Flachdach

Dachdeckermeister

HEINRICH WIGGER

Bedachungsgeschäft · Bremer Straße 13 · 27327 Martfeld

Ihr Spezialist für Zink-Stehfalzdeckung

www.wigger-dach.de

☎ 0 42 55 / 3 17
Fax 0 42 55 / 14 54

Wir führten die Malerarbeiten aus!

Malermeister ARMIN BEHRMANN

Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten in den Bereichen

- Moderne Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung

Allerweg 8
27321 Thedinghausen
Telefon 0 42 04 / 68 53 53
Mobil 01 72 / 4 23 13 69
Telefax 0 42 04 / 68 53 54
E-Mail: a.behrmann@t-online.de

Massiv-Element-Bau



SUHR

Niedrigenergie- und Fachwerkhäuser
- in Holzrahmenbauweise -



Informieren Sie sich über die Vorteile eines Holzrahmenbaus als schlüsselfertiges oder Ausbauhaus.

- Fachwerkbau
- Häuser in Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Modernes Sägewerk
- Lohnabbund

27337 Blender-Varste 1 · Kreis Verden/Aller
Telefon 042 33/9 30 40 · Telefax 042 33/93 04 20
Email: www.zimmerei-suhr.de

Eine Bilderbuch-Nachlese



der Gewerbeschau Blender



über 2000 qm
Ausstellungsfläche

**GEWERBE
SCHAU
BLENDER**



Neue Schulleiterin an der Grundschule in Blender

Nicht nur äußerlich bekommt die Grundschule in Blender ein neues Gesicht. Auch personell hat sich nach der Pensionierung von dem langjährigen Schulleiter Klaus Vogel eine Veränderung ergeben. Mit Ute Husmann aus Bremen hat die Schule erstmals eine Frau an der Spitze. Die Rektorin ist in der Südstadt von Hannover geboren und aufgewachsen. Ihr Abitur absolvierte Sie im schönen Kurort Bad Nenndorf. Später folgte das Studium in Braunschweig. Nach 23 Jahren Schuldienst, überwiegend am Schulzentrum in Sottrum, wo Sie sowohl in der Grundschule, Orientierungsstufe, als auch in der Hauptschule unterrichtete, verfügt die im Sternzeichen des Fisches geborene Leiterin über eine breit gefächerte Ausbildung und Erfahrung. Die vielgereiste Frau Husmann (außer Australien und Südamerika) hat schon alle Kontinente gesehen, unterrichtet die Fächer Mathematik, Englisch und Werken. Durch die neue Konstellation der Grundschule in Thedinghausen werden nach den Sommerferien nur noch neun Klassen mit ca. 170

Kindern in Blender unterrichtet. Frau Husmann wird im ersten Jahr auf Grund der guten Lehrerversorgung keine feste Klasse übernehmen, sondern nur als Springerin tätig sein. Einen Stellvertreter (Konrektor(in)) wird es wie bisher nicht geben.



Ihre Hobbys dem Lauffreß und dem Chorgesang wird die ledige Ute Husmann weiterhin in der Freizeit an Ihrem Wohnort in Bremen nachgehen. In diesem Jahr hat Frau Husmann keinen Urlaub geplant, da Sie immer auf Abruf für die neue Tätigkeit bereit steht. So ist Sie auch für dieses Interview extra in den Ferien in die Schule nach Blender gekommen.

Aktionstag

zum Tag des offenen Denkmals
in der Mühle in Blender
9. September 2001, 10 Uhr

Motto: Die Erntevereine Blender, Varste/Seestadt Laake und die Dorfgemeinschaften aus Amedorf/Ritzenbergen, Einste, Holtum, Intschede und Oiste laden ein.

Aktivitäten:

- Garben binden
- Dreschen mit dem Dreschflegel
- Historische Trecker
- Kinderspiele
- Besichtigung der Mühle im Innenraum
- Sense dengeln
- Dreschen in altbewährter Form
- Um 10.00 Uhr Gottesdienst unter freiem Himmel

Für das leibliche Wohl sorgt unser Gastwirt J. Klose

DANKE, Günter Lühning !



Nach 10jähriger Vorstandsarbeit in der Selbstständigen Gemeinschaft Blender hat der 40jährige berufsbedingt seinen Posten als Presse- u. Öffentlichkeitswart abgegeben. Günter Lühning wird als Filialdirektor die Sparkasse in Blender verlassen und in Zukunft die Kreissparkasse in Oyten leiten. Besonders eingesetzt hat sich der zweifache Familienvater immer wieder für die Sonderseiten und Anzeigen in der Zeitung, für den Weihnachtsmarkt, Strandfest sowie Tanz in den Mai in Jerusalem. Die werbliche Pla-

nung und Gestaltung der vier Gewerbeschauen in Blender ist mit ein großer Verdienst von Günter Lühning. Als 1995 die erste Blender-Broschüre "Eine Gemeinde stellt sich vor" erschien, war das wiederum die Handschrift vom eifrigen Presse- u. Öffentlichkeitswart. Auch gäbe es ohne G. Lühning den neuen Gemeindespiegel nicht. Er holte alle Beteiligten an den Tisch und kreierte den "Gemeindespiegel". Zuvor hatte der Sportverein seinen TSV-Spiegel und die Kirche ihren Gemeindebrief. Die gesamten Mitglieder der selbstständigen Gemeinde Blender unter Vorsitz von Alfred Röpke danken dem ruhigen Oterser für seine stets konstruktive Arbeit die auch oft nach Dienstschaft und an Wochenenden ausgeübt wurde.

Wer in Zukunft Textbeiträge oder Bilder für den Gemeindespiegel hat, wende sich bitte an Heinfried Thöle in Einste. Tel. Nr.: 04233/739 Fax.: 8133

Med. Fußpflege

Entfernung von:

- Hühneraugen • Hornhaut
- eingewachsenen Nägeln sowie Nagelkorrekturen
- Fußreflexzonenmassage
- Schuhreparatur

Fußpflege
Bormann

Mühlenwiese 14 · 27337 Blender-Varste
Telefon 0 42 33 / 4 17



Die Sozialstation stellt sich vor

Allgemeines

Seit 1978 besteht die Sozialstation unter kommunaler Trägerschaft der Samtgemeinde Thedinghausen. Sie blickt auf eine lange Erfahrungszeit zurück, in der sie sich zu einem professionellen, ambulanten Pflegedienst mit ständiger Erreichbarkeit entwickelt hat. Sie entspricht den Anforderungen der 1995 eingeführten gesetzlichen Pflegeversicherung. Die Sozialstation ist damit Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Das Pflegeteam besteht zur Zeit aus 6 Krankenschwestern, 2 Altenpflegerinnen und 2 Pflegehelferinnen. Die Dienstleistungen der Sozialstation stehen allen Bürgerinnen und Bürgern der Samtgemeinde zur Verfügung. Engagiertes Pflegepersonal ermöglicht eine qualifizierte Pflege im Hause der Pflegebedürftigen. Dadurch, dass die Arbeiten von zum größten Teil langjährigen, festangestellten Mitarbeitern ausgeführt werden, kann sich ein Vertrauensverhältnis zwischen Pflegebedürftigen und Pflegekraft aufbauen. Ein zu häufiger Wechsel der Pflegekraft vor Ort wird nach Möglichkeit vermieden durch konstante Tourenplanung.

Aufgaben

Die Arbeit der Sozialstation Thedinghausen umfasst die vielfältigen Aufgaben der Pflege von Alten, Kranken und Behinderten in ihrem eigenen Wohnbereich. Hierzu gehören:

1) Häusliche Krankenpflege statt oder nach Krankenhausaufenthalt

Diese Einsätze werden vom Hausarzt verordnet und die Kosten kann die Krankenkasse bis zu 28 Tagen übernehmen. Sie beinhalten die Körperpflege, Behandlungspflege und hauswirtschaftliche Versorgung.

2) Medizinische Einzelleistungen zur Sicherung der ärztlichen Behandlung

Diese Einsätze werden vom Haus- oder Facharzt verordnet. Sie beinhalten die Behandlungspflege (Injektionen, Blutzuckerkontrollen, Verbände, Medikamentengabe,...). Die Kosten übernimmt die Krankenkasse für die Zeit der Notwendigkeit, wenn keine andere im Haushalt lebende Person die Tätigkeit übernehmen kann.

3) Grundpflege bei Pflegebedürftigkeit

Diese Einsätze werden im Auftrag des Pflegebedürftigen oder des gesetzlichen Vertreters des Pflegebedürftigen erbracht. Sie sind unabhängig von einer ärztlichen Verordnung. Sie beinhalten die Übernahme, Unterstützung, Anleitung und Beaufsichtigung der regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens. Hierzu gehören die Bereiche der Körperpflege, der Ernährung, der Mobilität und der hauswirtschaftlichen Versorgung. Die Kosten werden bei bestehender, eingestufte Pflegebedürftigkeit direkt mit der Pflegekasse abgerechnet. Dabei besteht bei Pflegestufe I ein Anspruch auf 750 DM, bei Pflegestufe II auf 1800 DM und bei Pflegestufe III auf 2800 DM. Wird dieser Betrag nicht vollkommen verbraucht, bleibt ein anteiliger Anspruch auf Pflegegeld bestehen. Die Leistungen werden nach einem mit den Pflegekassen vereinbarten Katalog erbracht und abgerechnet. Häufigkeit, Dauer und Art der Leistung der Sozialstation werden individuell mit dem Pflegebedürftigen vereinbart. Zusätzlich besteht ein Anspruch auf eine Pflegevertretung der Pflegeperson im Falle von Krankheit, Urlaub oder anderer Verhinderung bis zu 4 Wochen pro Kalenderjahr mit einem Höchstbetrag von 2800DM. Auch in diesem Fall übernimmt die Sozialstation die



pflegerische Versorgung des Pflegebedürftigen.

4) Pflegeeinsatz nach §37,3 SGB XI

Bei Einstufung in eine Pflegestufe mit privat beschafften Pflegepersonen ist es laut Pflegeversicherungsgesetz notwendig bei Pflegestufe I und II halbjährlich und bei Pflegestufe III vierteljährlich einen Pflegeeinsatz durch einen Pflegedienst in Anspruch zu nehmen. Diese Pflegeeinsätze sind als Beratungsgespräch zu verstehen und dienen der Sicherung der Qualität in der häuslichen Pflege. Die Kosten des Besuches übernimmt die Pflegekasse.

Zusätzliche Angebote

1) Die Sozialstation beschäftigt regelmäßig einen Zivildienstleistenden. Hilfsbedürftige Bürger/innen begleitet er auf Wunsch bei Einkäufen, Arztbesuchen oder Spaziergängen. Außerdem unterstützt er bei Arten der Frei-

zeitgestaltung wie Spielen, Lesen, Erzählen, Singen, etc. Die Kosten betragen 12 DM pro angefangene Stunde.

2) Die Sozialstation verfügt über einen Bestand an Pflegehilfsmitteln. Diese können gegen eine Gebühr auch kurzfristig ausgeliehen werden.

3) Die Sozialstation führt bei Bedarf regelmäßig einmal jährlich einen Hauspflegekurs aus.

4) Die Sozialstation bietet bei Bedarf regelmäßig am 1. Montag im Monat im Rathaus einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige an.

5) Die Sozialstation vermittelt andere pflegeunterstützende Dienste wie "Essen auf Rädern", Notrufsystem, Therapeuten, Fußpflege, etc.

6) Außerdem steht die Sozialstation den Bürgerinnen und Bürgern in allen Fragen der Pflege offen. Die Einsatzleitung nimmt sich gerne die Zeit für ein persönliches oder telefonisches Gespräch. Es besteht jederzeit die Möglichkeit eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen und der Rückruf erfolgt bei nächster Gelegenheit.

Einsatzleiterin:
Stellvertreterin:
Telefon Büro:
Notruf:

Brigitte Bindzus
Rita Trantel-Meyer
04204/88 37
0172/ 434 87 35

TSV Spiegel Blender

AUSGABE 51 - AUGUST 2001



Trainingslager für die Jugend!

Tischtennis



Jugend

Ansprechperson:
Martin Sandmann
Tel. 0 42 33 / 13 92

Die Saison 2000/2001 ist beendet und wir können mit dem Abschneiden unserer Jugendlichen sehr zufrieden sein.

Gleich zu Beginn der Saison zeigten sie ihr Können bei den Kreismeisterschaften:

- Nadine Müller wurde Kreismeisterin der Schülerinnen B; außerdem wurde sie mit ihrer Partnerin aus Etelsen Kreismeisterin im Doppel
- Dennis Heinemann belegte bei den Schülern B den 2. Platz.
- Tobias Ranke wurde 5.
- Dennis und Tobias wurden Kreismeister im Schüler B Doppel.
- Torben Kleemeyer und Nils Wieseloh belegten bei den Jungen jeweils den 5. Platz.
- Nils Wieseloh und Felix Lask wurden im Jungen Doppel 3.

Auch bei den Punktspielen mischten wir vorne mit. Die Mädchen belegten in der Kreisliga Platz 3. Die Jungen wurden 2. in der Jungenkreisliga und vergaben erst am letzten Spieltag die Chance auf den Kreismeistertitel. Am Besten machte es jedoch unsere Schülermannschaft: in ihrer ersten Saison wurden sie gleich Staffelsieger in der 2.

Kreisklasse. Gegen Ende der Saison standen noch die Kreisranglistenturniere an, die wir zum zweiten Mal selber ausrichteten. Nachfolgend ein kurzer Überblick über die Platzierungen:

- Nadine Müller belegte bei den Schülerinnen A den 3. Platz - Dennis Heinemann belegte bei den Jungen überraschend Platz 3- Torben Kleemeyer wurde 4.- Tobias Ranke belegte bei den Schülern A den 2. Platz
- Dennis Heinemann wurde 5.

Durch ihre guten Platzierungen qualifizierten sich Tobias und Dennis auch für die Bezirksranglistenqualifikation. Auch hier zeigten beide was sie können, doch leider reichte es nicht für die ersten beiden Plätze in ihrer jeweiligen Gruppe, die zur Teilnahme an der Endrunde berechtigt hätte.

Den Saisonabschluss bilden immer die Kreispokalspiele. Während unsere 1. Schülermannschaft durch eine unnötige 2 : 5-Niederlage bereits im Viertelfinale scheiterte, erreichte die Jungenmannschaft das Finale. Das Finale stand jedoch unter keinem guten Stern. Als die ersten Spiele bereits liefen, erhielten wir die Nachricht, dass ein Spieler kurzfristig wegen Krankheit absagen musste. Somit standen wir nur mit 2 Spielern in der Halle (3 wären nötig) und verloren das Endspiel mit 2 : 5. Doch auch die neue Saison wirft schon ihre Schatten voraus. Da wir unsere Jungenmannschaft seit langer Zeit wieder auf Bezirksebene melden können und unsere 2 Schülermannschaften in der Kreisliga starten sollen, wol-

len wir erstmalig eine Art "Trainingslager" durchführen. Geplant ist es, neben den "normalen" Trainingstagen am Mittwoch auch die Wochenenden einzubeziehen. Für den ersten Samstag nach den Ferien wurde eine längere Trainingseinheit mit anschließender Grillfeier geplant.

Am dritten Wochenende soll samstags und sonntags jeweils eine Trainingseinheit absolviert werden. Zum Abschluss wollen wir am 26. August mit allen Schülern an einem Turnier in Beverstedt teilnehmen. Des Weiteren planen wir die Anschaffung von

Trainingsanzügen für alle Jugendlichen, die an den Punktspielen teilnehmen. Doch leider gestaltet sich dieses als schwierig, da wir trotz vieler Anfragen noch immer keinen Sponsor gefunden haben, der dieses unterstützt. Auch dieses Problem werden wir lösen!

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen bedanken, die uns bei den Kreisranglistenturnieren unterstützt haben, insbesondere Rolf Lührs und Alexander Bade, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen wäre.

Michael Sandmann



Malereibetrieb Sven Seevers

- persönliche Beratung und Betreuung
- individuelle Fassadengestaltung
- Farb- und Raumkonzepte
- kreative Oberflächentechniken
- umweltgerechte Beschichtungssysteme
- Bodenbeläge

... sowie sämtliche weiteren Maler- und Tapezierarbeiten!

Alte Dorfstr. 37 · 27337 Blender

Tel. 0 42 33 / 9 41 60 · Fax 0 42 33 / 9 41 62

Ausflug der Senioren nach Langeoog am 16. Juni 2001

Gymnastik



Senioren-, Stuhl und Wassergymnastik

Ansprechperson:
Lieselotte Wortmann,
Tel. 0 42 33-5 94

Um 6.30 Uhr ging es in Einste los, natürlich mit Regengüssen und nicht gerade

warm. Wie wird der Tag werden?

Trotzdem war die Stimmung unter den Turnern, Schwimmern und "Stuhlgymnastikern" bestens, weil sich alle freuten.

Als wir durch Ostfriesland fuhren, wurde es zunehmend heller. Petrus war wohl mit uns!

In Bensersiel schien schon die Sonne, fuhr mit uns in der Fähre, sah zu, wie wir in den frisch und bunt aufmöblierten Dampfzug stiegen und verabschiedete sich erst nach Stunden mit Donner und Regengetöse. Davor aber

lag noch eine fast endlose herrliche Zeit, die jeder nach eigenem Geschmack verbringen konnte. Man konnte Geschäfte begucken auf dem Weg zum alten Wasserturm, von dessen Sockel aus in alle Himmelsrichtungen zu sehen war, weil er auf einer Düne steht. Von dort zum Strand ist es nicht allzu weit. Wer Glück hatte, konnte einen Strandkorb erben, ein Schläfchen darin halten oder sich einfach an Sonne, Sand, Wind und Wasser freuen. Ein ganz Mutiger stieg in die Ebbe-Fluten und schwamm darin herum, andere liefen kilo-

meterweit im flachen Wasser. Andere taten das und fuhren außerdem noch per Rad um die Insel oder genehmigten sich eine Pferdekutschfahrt. Andere suchten sich ein Sonnenplätzchen in den grünen Anlagen und betrachteten das Kurgeschehen. Andere genossen das Mittagessen, Kaffee, Kuchen oder Eis. Die kleine Inselkirche bimmelte heftig, weil eine Hochzeit von zwei Rheinländern stattfinden sollte. Die Eltern des Bräutigams waren jahrzehntelang mit den Kindern auf der Insel Kurgäste gewesen und schenkten dem Sohn die Trauung als leibhaftige Kindheitserinnerung.

Noch um 15.00 Uhr hatten wir vom Strand aus die dunklen Wolken mit sichtbaren Regengüssen über dem Festland genüsslich bewundert und glaubten, sie blieben dort. Umso größer war die Überraschung, als es quasi aus dem Stand nur so schüttete. Wer am Wasser war, hatte keine Chance, trocken zu bleiben. Aber was machte das - der Regen war warm, der Wind auch, und irgendwo gab es ja etwas Trockenes, im Notfall in einem Geschäft. Es hörte ja auch irgendwann wieder auf und erlaubte allen einen letzten Spaziergang durch den Ort. Kurz darauf öffnete der Himmel wieder seine Schleusen, diesmal noch gründlicher und länger; aber wir saßen ja meist im Trockenen und fuhren gemütlich nach Haus.

Ich danke im Namen aller Lieselotte Wortmann, die trotz Krankheit alles gut organisiert hatte und fleißig mit von der Partie war. Wir wünschen ihr weiterhin eine schnelle und bleibende Genesung. Dank auch dem Busfahrer, der uns sicher durch kleine Dörfer und große Pfützen auf der Autobahn fuhr.

Es war ein schöner Tag!
Eva Hustedt

Blender Kinder lernen schwimmen!

Schwimmen



Eltern-Kind

Ansprechperson:
Ulf Eickhoff
Tel. 0 42 33 / 9 43 01 03

Kurz vor Beginn der Sommerferien endete der erste Schwimmkurs des TSV Blender mit unseren Vorschulkindern. Zu unserer aller Überraschung haben alle Kinder das Seepferdchen während der 12 Stunden Unterricht im VERWELL geschafft. Ein herzlicher Glückwunsch geht an: Maximilian Körber (Blender), Alexander Holste (Blender),



Hermann Bischof (Blender), Katharina Haltermann (Blender), Atieno Wolters (Blender), Daniel Dörr (Blender), Iris Schofeld (Hiddestorf), Gerit Gefke (Blender) und Florian Friedrich (Intschede).

Sie mussten, um das Abzeichen zu erwerben, 25 m

schwimmen, einen Sprung ins Tiefe wagen und einen Tauchreifen aus etwa 90 cm tiefem Wasser holen.

Mir hat der Kurs sehr viel Spaß gemacht.

Ulf Eickhoff



Neuer Eltern-Kind-Schwimm-Kurs fing am 13.8.01 an

Schwimmen



Eltern-Kind

Ansprechperson:
Ulf Eickhoff
Tel. 0 42 33 / 9 43 01 03

Nachdem der erste Eltern-Kind-Schwimm-Kurs sehr gut angenommen wurde, folgte gleich nach den Sommerferien schon der nächste, restlos ausgebuchte, Kurs.

Diesmal für die Kleinen bis 4 Jahre. Die Kinder sollen nach Beendigung der 12 Stunden wassergewöhnt sein und die Bewegung des Brustschwimmens teilweise beherrschen.

Die Kinder mit ihren Eltern trafen sich das erste Mal gegen 15:50 Uhr im VERWELL. Dort wurden alle mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut gemacht. Gleich darauf ging es in das 29 Grad warme Nass.

Wer bei dem nächsten Kurs dabei sein möchte, kann sich bei mir oder meiner Frau ohne weiteres anmelden. Man findet uns im Neubaugebiet, im Lindenweg 6.

Ulf Eickhoff

Viel Spaß mit den Blender Damen wieder ab 15.08.01

Wassergymnastik



Senioren

Ansprechpersonen:
Ulf Eickhoff
Tel. 0 42 33 / 9 43 01 03

Lieselotte Wortmann,
Tel. 0 42 33 / 5 94

Seit einiger Zeit vertrete ich bei der Blender Wassergymnastik Lieselotte Worthmann (Bericht im Gemeindespiegel 7/01). Daher freue ich mich

auch schon, wenn es wieder nach den Sommerferien los geht. Dort können sich dann die Teilnehmer/innen im 29 Grad warmen Wasser bewegen und Spaß haben.

Oftmals ist hierbei eine Gruppengröße von über 20 Personen keine Seltenheit.

Wer hierzu Fragen hat, kann sich bei Lieselotte Wortmann (Tel.: 5 94) oder Ulf Eickhoff (Tel.: 9 43 01 03) melden.

Ulf Eickhoff

Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wo
SEPTEMBER		
01.09. ab 20.00 Uhr	Erntefest in Varste mit Kindervergnügen Großer Festball	Festplatz Varste
02.09.	Erntefest in Varste mit Kaffee und Kuchen mit Kindervergnügen	Festplatz Varste
08.09.	Erntefest Blender	Alter Sportplatz
15.09.	Erntefest Holtum-Marsch	Jerusalem
22.09. 15.00 Uhr	Fahrt zur Hengstparade Seniorenkreis Blender	Celle
23.09. 15.00 Uhr	Musikalischer Kaffeenachmittag Gemischter Chor Polyhymnia	Gasthaus Bischof, Einste
OKTOBER		
04.10. 15.00 Uhr	Lustige Geschichten und Döntjes Seniorenkreis Blender	Gasthaus Bischof, Einste
18.10. 19.00 Uhr	Laternenumzug Blender	Feuergerätehaus Blender
24.10. 18.30 Uhr	Laternenumzug Einste	Hof Asendorf, Einste
27.10. 14.30 Uhr	Erntefest in Einste	Gasthaus Bischof, Einste
NOVEMBER		
10.11. 15.00 Uhr	Auftritt des Rekümer Schifferchores Seniorenkreis Blender	Gasthaus Bischof, Einste
24.11. 19.30 Uhr	Theater in Einste Gemischter Chor Polyhymnia	Gasthaus Bischof, Einste

(Weitere Veranstaltungstermine sind uns leider nicht bekannt gegeben worden!)

ACHTUNG: Kurz vor Redaktionsschluss zwei neue Übungsleiter!

Jazz-Tanz für Jugendliche

Margitta Pfaff, die seit Ostern dieses Jahres Jazz-Tanz für Kinder ab dem OS-Alter angeboten hat, musste leider unverhofft die Sparte wieder abgeben. Schade! Liebe Margitta, hab aber vielen Dank für die "Wiederbelebung" dieser Gruppe und für dich weiterhin alles Gute.

Imke Lehmann hat sich kurzfristig bereit erklärt, die Gruppen zu übernehmen.

Ab dem 7. September treffen sich die Kinder ab der 5. Klasse freitags von 15.00 – 16.00 Uhr und die Jugendlichen ab 7. Klasse von 16.00 – 17.00 Uhr in der Turnhalle in Blender.

Imke ist telefonisch unter Tel. 0173-6324702 zu erreichen.

Kinderturnen

Elke Jepsen und Rita Stefens betreuten bis vor den Sommerferien montags das Kinderturnen. Diverse kleine Sportlerinnen und Sportler ab 4 Jahre besuchten diese Sportstunde und waren stets mit riesigem Spaß dabei. Liebe Elke und Rita, habt vielen Dank für euren tollen Einsatz!

Wir haben erfreulicherweise Jemanden gefunden, der nicht nur diese Gruppe übernehmen, sondern auch eine Turngruppe für Kinder im Grundschulalter betreuen möchte. Frank Budesheim ist ausgebildeter Krankengymnast aus Bücken und wird am 5. September mit dem Kinderturnen in der Turnhalle Blender beginnen, und zwar turnen die Kinder ab 4 Jahre mittwochs von 15.45 – 16.45 Uhr und die Kinder im Grundschulalter von 16.45 – 17.45 Uhr.

Benötigt wird jedoch noch ein(e) Helfer(in), der/die Frank unterstützt. Es ist erforderlich, dass eine zweite erwachsene Person anwesend ist, um mitzuhelfen und "bei Not am Mann" schnell einspringen zu können. Bestimmt ist jemand bereit, diese Aufgabe als Helfer/in zu übernehmen.

**Redaktionsschluß
für die
nächste Ausgabe
ist am
15. Oktober 2001**

Tennissaison 2001 durchwachsen

Tennis



Ansprechperson:
Burkhard Winkel
Tel. 0 42 33 / 6 19

In diesem Jahr lief es nicht so erfolgreich wie letztes Jahr. In der Saison 2000 sind die Herren 40 in die Bezirksliga und die Herren in die Kreisliga aufgestiegen.

Dieses Jahr war kein Aufstieg drin. Es mussten von den gestarteten sechs Mannschaften leider drei Teams absteigen. Mit Spannung wurde das Abschneiden unserer Herren 40 in der Bezirksliga beobachtet. Sie sind überraschend gut gestartet und konnten gleich Siegpunkte einfahren. Am Ende wurde es aber sehr eng und mit einem unglücklichen 5. Platz sind sie in die Bezirksklasse abgestiegen.

Für die Damen 30 waren die Gegner in der Bezirksklasse zu stark, so dass sie mit dem letzten Platz in der 6er-Gruppe vorlieb nehmen mussten.

Das gleiche Schicksal erging den Herren 30 in der Kreisliga. Auch dort waren diese Saison starke Mannschaften am Start. Daher die Konsequenz 6. Platz und Abstieg.

Besser lief es bei den Herren in der Kreisliga. Mit einem sicheren 3. Platz kamen keine Abstiegsorgen auf.

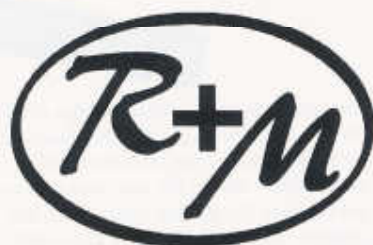
Die Herren 50 bleiben mit einem 4. Platz in der Kreisliga.

Gefreut hat sich Sportwartin Doris Vogel, dass die neu gegründete Damen-Mannschaft gleich in der ersten Saison den zweiten Platz in der Kreisliga belegen konnte. Das ist für die jungen Spielerinnen in der ersten Punktspielsaison ein toller Erfolg.

Ich gehe davon aus, dass im nächsten Jahr in den einzelnen Spielklassen mehr Erfolge verbucht werden könnten.

Auf der Anlage wurden in den Sommerferien die Mixed-Spiele um den Lahwischencup ausgetragen. Das Endspiel fand am 05. August statt (Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor). Es schließen sich danach die Doppel/Einzelmeisterschaften an.

Claus Stechow



R + M Röpke und Meier GmbH
Ihr Möbeltischler

- Raumteiler
- Büroeinrichtungen
- Schlafzimmer
- Einbauschränke
- Wohnzimmereinrichtungen
- Einbauküchen
- Verkleidungen
- Badmöbel

Kniepen 9 27337 Blender - Varste
Tel. 0 42 33 / 94 28 42 Fax. 0 42 33 / 94 28 44

1981 – 2001: 20 Jahre Volkstanz



Ansprechperson:
Etta Röpe
Tel. 0 42 33 / 3 24

Zwischen diesen beiden Jahreszahlen liegen 20 Jahre erfolgreicher Tanzarbeit.

Ulrike Stoll hatte eine glänzende Idee: 1981 gründete sie mit 16 Frauen eine Volkstanzgruppe, die sie bis 1988 neben zwei Kinder- und einer Jugendgruppe leitete. Von der ersten Stunde an tanzten heute noch: Irma Birkner, Gerda Clausen, Lotti Meyer, Hildegard Radeke, Etta Röpe, Ilona von Wahl und Adda Wahlers.

Im Laufe der 20 Jahre fanden immer wieder tanzfreudige Frauen Gefallen an dieser Sportart, so dass heute u.a. dabei sind: Margret Behrmann, Erika Bruns, Regina Dierig, Gerda Dietz, Uschi Lippold, Ursel Kindt (aus Martfeld), Helga Quensell, Elfie Sommer (aus Beppen), Lore Winter und Gerlinde Wulfers.

1988 habe ich diese Gruppe, die sich seitdem "Bunter Reigen" nennt, von Ulrike Stoll übernommen. Bereits Erlerntes wird ständig aufgefrischt, neue Tänze der deutschen und internationalen Folklore werden vermittelt. Unsere Quelle hierfür sind Lehrgänge "Tanzen im Verein" (Clausen-Zellerfeld und Scheeßel), "LAG-Tanz-Seminar" (Fischerhude u.a.) oder Volkstanztreffen auf Kreisebene (Morsum). Eine Vielzahl von langsamen und flotten Tänzen wartet noch darauf, vermittelt und von den ehrgeizigen Tänzerinnen erlernt zu werden. Erfolgreiche Höhepunkte während unserer 20-

jährigen Tanzarbeit waren Tanzschauen in den Jahren 1983, 1985, 1987, 1990, 1995, Senioren-Nachmittage in der Faschingszeit, Thänhusen-Markt-Vorfürhungen, Ernte-, Schützen- sowie Dorfgemeinschaftsfeste, Gewerbeschauen, Folklore-Nachmittag auf dem Strandfest 1999, Teilnahme an Jubiläumsfeiern befreundeter Gruppen in Harbergen, Holtebützel, Oyten und Walle und viele "kleine Anlässe".

Auch das Gesellige, ob mit oder ohne Partner, kam in all den Jahren nie zu kurz. Dazu gehörten zahlreiche Radtouren, Kohl- und Pinkelessen, eine ostfriesische Taufe, Adventsfeiern, fröhliches Feiern bei TSV-Frühlingsfesten sowie Teilnahme an den TSV-Fußgängerrallyes, Eisstockschießen, Theaterbesuche und vieles mehr.

Unser 10-jähriges Jubiläum feierten wir am 1. Adventssonntag 1991 mit befreundeten Tanzgruppen aus Harbergen, Döhlbergen und Oyten, mit unserer TSV-Jazz-Dance-Gruppe sowie mit einigen Ehrengästen (der 1. Vorsitzende Detlev Lehmann mit seiner Ilse, die Ehepartner der Mitwirkenden und ausgeschiedene Tänzerinnen). Leider nahmen von den eingeladenen 21 Ehemaligen nur sehr wenige an unserer Feier teil. Das Bläsercorps Dörverden hat uns mit fröhlicher Blasmusik tatkräftig in den Tanzpausen und während des gemeinsamen Kaffeetrinkens unterstützt. Eine Jubiläumsfeier zum 20. Geburtstag ist nicht geplant. Dafür verbrachte der "Bunte Reigen" Ende Juli ein tolles Freizeitwochenende in Bad Zwischenahn.

An dieser Stelle möchte ich ein dickes Lob und Dankeschön an alle aktiven und ehemaligen Tänzerinnen aussprechen. Ich wünsche mir noch viele schöne Stunden mit euch.

Etta Röpe



vordere Reihe von li. n. re: Adda Wahlers, Hildegard Radeke, Irma Birkner, Lotti Meyer, Helga Quensell, Margret Behrmann, Uschi Lippold, Regina Dierig, Erika Bruns
hintere Reihe von li. n. re: Gerda Clausen, Elfie Sommer, Lore Winter, Gerda Dietz, Gerlinde Wulfers, Ursel Kindt, Etta Röpe (es fehlt: Ilona von Wahl)

Liebe Etta, ein dickes Kompliment möchte auch der Vorstand des TSV an dich weitergeben. Möge diese Gruppe unter deiner Leitung

noch viele schöne Tänze einstudieren und möglichst häufig die Gelegenheit haben, das mit Freude Erlernte der Öffentlichkeit vorzuführen.



Früh aufstehen! Es gibt
Geld vom Staat.

Reiterreform: Bis zu 30.000 DM
in 30 Jahren kassieren!

Bei einer optimalen Altersvorsorge erhalten Sie 25 bis 50% des Eigenaufwandes als Zulage. Auch wenn Ihnen nichts davonläuft – lassen Sie sich jetzt schon gut beraten! Schließlich geht es um Ihre Zukunft. Gerne sprechen wir mit Ihnen darüber.

VGH-Vertretung
Alfred Röpe
Versicherungsbüro
Blender Hauptstraße 14
27337 Blender
Tel. (0 42 33) 2 95 + 9 40 05
Fax (0 42 33) 16 78

... fair versichert

Finanzgruppe

VGH

1.F-Jugend – die Unbesiegbaren!

Riesenkompiment auch an die Eltern!



Ansprechperson:
Fred Wahlers
Tel. 0 42 33 / 9 51 51

Eine Riesenleistung zeigte die F-Jugend in der Feldsaison 2000/2001, die mit dem Meisterschaftstitel belohnt wurde. In dieser Saison konnten die Jungs von keiner Mannschaft in der 1. Kreisklasse besiegt werden. Lediglich ein Unentschieden musste hingenommen werden, die restlichen Spiele wurden allesamt mit einer überragenden Leistung gewonnen. Die Jungs kämpften und gaben sich auch nach einem 0:2 Rückstand zur Halbzeit nicht geschlagen und konnten das Spiel noch in einen 7:2 Sieg umdrehen. Dieser Kampfgeist spricht für die gute Moral der gesamten Mannschaft. Da in der 1. F-Jugend nur 8 Spieler zur Verfügung stan-

den, möchte ich mich auch bei den Eltern bedanken, die die Mannschaft unterstützten, indem auch mal ein Geburtstag verschoben wurde. Ebenfalls ist es toll, dass die Mannschaft nicht als Abstellplatz für Kinder angesehen wird, um zwei Stunden Ruhe zu haben. Es gab zum Glück auch nie Probleme bei Auswärtsspielen, es waren immer Fahrer da, die die Kinder zu den Spielen brachten und sie mit Anfeuern unterstützten. Nach dem Erreichen des Meistertitels wurde im Anschluss an das letzte Punktspiel noch ein kleines Grillfest mit den Eltern organisiert.

Am 24. Juni 2001 hatte uns der TSV Martfeld im Rahmen der Sportwoche noch zu einem Freundschaftsspiel eingeladen, welches wir auch für uns entscheiden konnten.

Am 04. und 05. August 2001 wurde die langersehnte Abschlussfeier mit einem Zeltlager auf dem Sportplatz am Kindergarten abgehalten.

Fred Wahlers

Hier noch einmal die Meistermannschaft der 1. F-Jugend.



(v.l.stehend): Niko Schmidt, Lennart Kindt, Maik Wahlers, Janosch Rickers, Kevin Steyer

(v.l. sitzend): Oliver Bruns, Florian Mohr, Phillipp Jagels



Betriebsjubiläum auf dem Flaggschiff

Gabi König ist seit 15 Jahren und Renate Timpner seit 10 Jahren an Bord von Baalk Backbord. Auf der letzten Betriebsversammlung wurden beide vom Kapitän des Flaggschiffes, Dietmar Baalk geehrt und beschenkt. Beide Jubilarinnen zeichnen sich durch ihren Einsatz, Zuverlässigkeit und Freundlichkeit aus. Auf der Kommandobrücke v. l.: Dietmar Baalk, Gabi König, Renate Timpner und der erste Offizier Regine Baalk.



Am 1. und 2. September findet in diesem Jahre das 102. Erntefest vom Ernteverein Varste/Seestadt/Laake statt. Wie in jedem Jahr treffen sich alle Mitglieder und Gäste auf der Mühlenwiese (Festplatz) um 14.30 Uhr zum Umzug. Für die Kids ist eine Spieleparcour aufgebaut und auf dem Zelt spielt ab 16.00 Uhr die Tanzband „Galapagos“. Die Erntekrone wird von Erich Tremöhlen bei Anne Lehmann herausgefordert. Am Sonntag Nachmittag gibt es Musik und den alljährlichen vielgelobten Kaffee und Kuchen. Der Ernteverein freut sich auf viele Gäste und auch Neubürger/innen aus Blender.



Am 9. September von 10.00 bis 18.00 Uhr öffnet Helmut Waltring in der Hiddesdorfer Dorfstr. 6 in Hiddesdorf seine Backhaustür. Ab 15.30 Uhr wird Ernst Rosenhagen Fragen zur Heimatgemeinde beantworten.

E-Jugend 4. in der Kreisliga

Fußball



E-Jugend

Ansprechperson:
Michael Sandmann
Tel. 0 42 33 / 13 22

Nachdem wir uns im Herbst überraschend als Staffelsieger für die Kreisliga qualifiziert hatten, stand im Winter die Hallensaison auf dem Programm. Hier hatten wir 2 Mannschaften gemeldet. Bei-

den Mannschaften konnten sich für die Meisterschaftsrunde qualifizieren. Dieser Erfolg war für die 2. Mannschaft völlig überraschend, da die Mannschaft überwiegend aus Spielern des jüngeren Jahrgangs bestand.

Leider war dann in der 1. Meisterschaftsrunde Endstation. Trotz einer sehr guten Leistung wurde die nächste Runde nur knapp verpasst.

Besser lief es bei der 1. Mannschaft. Hier kam erst in der Vorrundrunde das Ende, wobei diese nur um 1 Punkt verpasst wurde. Die große Herausforderung kam dann im Frühjahr mit dem

Beginn der Feldserie. Hier trafen wir in der Kreisliga auf die 6 besten 11er Mannschaften des Kreises. Nachdem die ersten beiden Spiele gewonnen wurden, hat man schnell festgestellt, dass von Platz 2 - 6 alles möglich war, da die Klasse sehr ausgeglichen war und jeder jeden schlagen konnte. Die Ausnahme bildete die Mannschaft aus Oyten, die zum Schluss auch überlegen Kreismeister wurde.

Nachdem der erste Durchgang der Rückrunde beendet war, belegten wir überraschend den 2. Platz. Dann wurden aber 3 Spiele völlig unnötig verloren, obwohl wir

spielerisch überlegen waren. Hierdurch rutschen wir auf den 4. Platz ab. Diesen Platz behielten wir dann auch bis zum Ende der Saison, obwohl wir im letzten Spiel den Kreismeister Oyten nach einer überragenden Leistung ein Unentschieden abringen konnten.

Zum Saisonabschluss stand dann noch ein Pokalturnier in Verden auf dem Programm. Dieses Turnier wurde überlegen mit 6 Siegen und 30 : 2 Toren gewonnen.

Michael Sandmann

2. Platz in der 2. Kreisklasse

Fußball



D-Jugend

Ansprechperson:
Martin Sandmann
Tel. 0 42 33 / 13 22

Einen guten zweiten Tabellenplatz erreichte die 1. D-Jugend hinter dem TSV Thedinghausen, der in der ganzen Saison ungeschlagen blieb. Die ersten drei Spiele wurden mit mindestens zwei Toren Unterschied gewonnen, bevor es in der "Hitze-schlacht" in Lohberg "nur" zu einem 2 : 2 reichte. Die vielen ausgelassenen Chancen zertrühten an den Nerven von Trainern, Spielern und den Fans.

Die leider (zu) vielen vergebenen Torchancen ließen uns

in ein "kleines Loch" fallen und somit konnten wir keine Siege gegen Thedinghausen (1 : 2) und (1 : 0) sowie Achim (2 : 2) erringen. Das letzte Spiel gegen den TB Uphusen wurde dann jedoch deutlich mit 3 : 0 gewonnen.

Der erkämpfte zweite Platz ist auch auf die gute Trainingsbeteiligung zurückzuführen. Hier belegte Dennis Thiesfeld den 1. Platz, gefolgt von Patrick Meyer und Dennis Heinemann.

Für die kommende Saison steht bereits eine 11er Mannschaft, die von den Neuzugängen aus der E-Jugend weiter verstärkt wird.

Bedanken möchten wir uns noch bei den Eltern, die immer zahlreich bei Heim- und Auswärtsspielen die Mannschaft vorangetrieben haben und uns immer mit Kaffee und Kuchen versorgt haben. DANKE!!!

Martin, Meikel und
Christian



**Gasthaus - Pension
Bischof**

*Restaurant - Die kleine Kneipe
Saalbetrieb - Pension - Party-Service*

27337 Blender-Einste
Tel.: 0 42 33 / 3 65
Fax 0 42 33 / 80 64

Am 27. 10. 2001:
- Einster Erntefest -

Voranzeige:
**Weihnachtsbrunch
Silvester-Dinner**

Dienstag Ruhetag

Fußball E- und D-Jugend in neuen Trainingsanzügen



Nach langer Suche ist es uns endlich gelungen, unsere beiden Mannschaften mit neuen Trainingsanzügen auszustatten. Die Firma Masterfoods aus Verden rüstete gleich beide Mannschaften (37 Spieler und Betreuer) aus. Dieses ist um so erfreulicher, weil es immer schwieriger wird, Sponsoren für den Jugendbereich zu finden. An dieser Stelle herzlichen Dank.

Fußball Abschlussfeier E- und D-Jugend

Am 16. und 17. Juni wurde die Saison mit dem schon traditionellen Zeltlager auf dem alten Sportplatz beendet. Am Samstag Nachmittag begannen die Eltern und Kinder damit ihre Zelte aufzubauen, was bei einigen ungeübten "Campern" doch etwas mehr Zeit und auch Kraft kostete, da die Sonne gnadenlos vom Himmel schien und es sommerlich warm war.

Nachdem dann auch das letzte Zelt stand, gab es Kaffee und Kuchen. Bei den Kindern war die ganze Zeit nur Fußballspielen angesagt. Bei den Spielen "Eltern gegen Kinder" mussten die Eltern feststellen, dass die Kinder allmählich die Oberhand gewonnen haben.

Am Abend wurde dann mit gegrillter Bratwurst und Salaten neue Energie getankt, so dass dem runden Leder weiter hinterhergejagt werden konnte.

Als es begann dunkel zu werden, wurde das Lagerfeuer angezündet, von dem man zunächst nicht viel Freude haben sollte: um 23.30 Uhr begann es kräftig zu regnen. Die Eltern und ein Teil der Kinder flüchteten in 3 große "Rot-Kreuz-Zelte", die man sich beim Jugendamt des Landkreises ausgeliehen hatte, und am Morgen aufgebaut hatte. Die anderen Kinder krochen in ihr Zelt und schliefen gleich tief und fest.

Nach einer Stunde kam für einige das böse Erwachen: sie mussten feststellen, dass ihr Zelt den Wassermengen nicht gewachsen war und es begann durchzuregnen.

Für diese "Wasseropfer" wurde ein großes Zelt ausgeräumt, wo sie dann weiter schlafen konnten.

Nachdem das Schauer um 1.30 Uhr abgezogen war, wurde das Feuer wieder angezündet und die Feier am

Lagerfeuer fortgesetzt. Erst als es schon hell wurde (5.00 Uhr), hatte auch bei den letzten Kindern und auch Trainern die Müdigkeit gesiegt und man zog sich in die Schlafsäcke zurück.

Nach ein paar Stunden Schlaf gab es um 8.00 Uhr ein reichhaltiges Frühstück mit jeder Menge Kaffee. Einige Kinder waren zu dieser

Zeit schon lange wieder am Bolzen. Nach dem Frühstück wurden die Zelte abgebaut und aufgeräumt.

Alle waren sich darüber einig, dass es ein gelungener Abschluss war, der im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden muss.

Michael, Peter, Erwin,
Martin, Meikel und Christian

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

NOCH kein Aufstieg

Fußball



Herren

Ansprechperson:
Thomas Röpke
Tel. 01 72 / 93 35 548

An dieser Stelle können wir leider (noch ...) nicht vom Aufstieg in die Bezirksklasse berichten. Das große Ziel konnte im Schlussspieltag nicht

erreicht werden. Gleichwohl hat uns die letzte Saison schöne, erfolgreiche und aufregende Spiele geboten.

Hier wollen wir nur an das legendäre 8 : 1 gegen den Aufstiegsfavoriten TSV Bieren erinnern.

Auch die kommende Saison wollen wir gemeinsam mit Gerold Pluschkat und unserem wichtigsten Mann an der Außenlinie, Jochen Grieme, mit maximalem Einsatz angehen. Um einen Konkurrenzkampf in der Mannschaft zu entfachen, konnten zwei Neuzugänge "angeheuert" werden. Zum einen ist dies

Thomas Hunholdt, ein erfahrener Spieler vom Ligakonkurrenten TSV Wahnebergen, und zum anderen André Deimer, ein junger talentierter Torwart vom TSV Uphusen. Beide Spieler werden uns mehr Sicherheit im Spiel und Alternativen in der Aufstellung geben.

Auch neben dem Platz ergeben sich dank der Initiative des Vorstandes neue Perspektiven für die 1. Herrenmannschaft. So konnten mit Carsten Behrmann und Jörg Zabel zwei erfahrene Fußballfachleute "ins Boot geholt werden". Diese werden das

Umfeld für das große Projekt "Bezirksklasse" und dies auf der neuen Sportplatzanlage vorantreiben. Die Mannschaft wird deshalb alles unternehmen, um dies zu ermöglichen. Der sonntägliche Ausflug soll in Zukunft in Blender wieder ein Ziel haben – den Sportplatz des TSV mit erfolgreichen und spannenden Spielen (hoffentlich nicht nur der 1. Herren!).

Mit sportlichen Grüßen,
Jörg Lambers

Ein Dorf hält sich fit

Ein großes Lob an alle Blenderaner und Blenderanerinnen möchte ich auf diesem Wege an alle Aktiven loswerden!!

Ich habe noch nie ein Dorf so aktiv erlebt, wie das in welches wir vor einem Jahr gezogen sind. Egal, ob bei den Fitnesskursen oder beim Schwimmen. Der Anteil von Bewohnern aus Blender und Umgebung ist sehr gut. Jede Altersgruppe ist im Verwell immer wieder zu finden

und ich freue mich als Schwimmmeister und auch als Bewohner immer wieder, wenn ich Bekannte aus dem mir schon sehr lieb gewordenen Dorf treffe.

Weiter so!!

Übrigens: Demnächst soll ein Fitness-Abend nur für Blenderaner im Verwell stattfinden. Dort soll dann mal richtig gewirbelt werden!

Ulf Eickhoff

Redaktionsschluß

für die nächste

Ausgabe ist der

15. Oktober 2001!

Eure Ansprechpartner im TSV Blender:

1. Vorsitzender:
Detlev Lehmann
Tel. 18 53

Schwerp.: Vereinsjubiläum

2. Vorsitzender:
Steffen Hesse
Tel. 94 20 19

Schwerp.: Sportplatzbau

3. Vorsitzender:
Bernd Feldt
Tel. 13 11

Schwerp.: Sportplatzbau

1. Kassenwart:
Bernd Apmann
Tel. 12 63
Schwerp.: Finanzen,
ÜL-Abrechnungen

2. Kassenwartin:
Ines Willenborg
Tel. 80 72
Schwerp.: Ein- u. Austritte,
Altpapiersammlung

Schrift- u. Sozialwartin:
Ilse Lehmann
Tel. 18 53
Schwerp.: TSV-Spiegel,
Meldungen b.
Sportverletzungen

Sportwart:
Gerhard Müller
Tel. 17 66
Schwerp.: Hallenzeiten

Jugendwartin:
Margitta Pfaff
Tel. 94 20 15
Schwerp.: Kinderfasching



Ohne Sonne wäre ein Leben auf der Erde nicht möglich.

Ein Bothe-Niedrigenergiehaus mit Solaranlage bei 60-70% Einsparung ist langlebig, wertbeständig und umweltfreundlich. Wände atmen, daher keine Schimmelbildung. Bei uns dürfen Sie Türen offen stehen lassen, Fenster öffnen und Rollläden einbauen.

Unser System funktioniert immer!



**Bothe Bau
Blender**

Musterhaus • Hauptstr. 1 • Tel. (0 42 33) 3 01 • Fax 6 88



- Das künftige Rentenniveau (heute 70%) wird weiter abgesenkt.
- Je früher Sie beginnen, desto besser ist Ihre spätere Zusatzversorgung!
- Als Ausgleich wird die private Zusatzrente gefördert. Die meisten Arbeitnehmer haben ein Recht darauf.

Nutzen Sie die Ihnen zustehenden Fördermittel. Wir sagen Ihnen wie!

Sparkasse Blender 

www.ksk-verdon.de



Handelsvertretung

Meierkamp 20 · 27337 Blender
Tel. 0 42 33/ 94 20 69 · Fax 0 42 33 / 94 20 79
Mobil 01 74 / 5 86 84 94



NEU: Auch im Stil dänischer Holzhäuser – für ein behagliches Urlaubsgefühl ein Leben lang.

LigNatur-Haus GmbH
Hinter den Heidgruben 1
27337 Blender
Tel. (0 42 33) 94 21 38
Fax (0 42 33) 94 21 49

**SIEGFRIED
BRUNS**
ZIMMERMEISTER



© 2000 Blackwell Science Ltd *Journal of Internal Medicine* 247: 105–112

Piraten!

Kommt, siebt und siegt!
Beim Kindertag in Verden am
25. 08. 01 erwartet Euch Baalk
Backbord mit einer super
Schatz- und Rateaktion!



Mühlenberg 12 · 27337 Blender
Tel. 04233 - 2 41 · Fax 80 75

**röwerMarkt**

Ihr Fachhandel im ländlichen Bereich
Beratung und Verkauf

- **Weidezaunzubehör**
für Pferde, Rindvieh, Schafe
- **Berufsschuhe und Bekleidung**
- **Gartenzubehör**
- **Verschleißteile**
für Bodenbearbeitung
- **Batterien**
für Auto, LKW und Schlepper

Testen Sie unsere Leistungsfähigkeit

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 13.00 -17.00 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr

Demnächst auch in Thedinghausen

Röwer-Rüb GmbH · 27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 93 01 26
Fax 0 42 33 / 93 01 20



Frische Ideen für Ihren Hausbau

Gesund, sparsam und direkt vom Erzeuger:
unser 3-Liter-Haus.

Unsere Antwort auf die Ökosteuer und steigende Energiepreise: das 3-Liter-Haus. Nutzen Sie die Kompetenz des Erfinders und Marktführers beim Bau massiver 3-Liter-Häuser für supersparsames Heizen.



Jetzt Katalog anfordern, auch samstags: Tel. 0 51 62 - 97 58-0

viebrockhaus®
sag' ich doch!

BAUEN + WOHNEN

Stand im Zelt - siehe Plan

• Besuchen Sie uns auf dem „Verdener Schaufenster“ vom 31.8. bis 2.9.2001

• Beratungen zum Massivhausbau

• Informationen zum 3l-Haus

• Holen sie sich den kostenlosen Katalog über das komplette Viebrockhaus-Programm

Thöle GmbH

Holtumer Hauptstr. 8
27337 Blender

Tel. 0 42 33 - 93 210
www.viebrockhaus.de

Die kleine Bastelecke Resi Grieme DEKORATIONEN & IDEEN ZU JEDEM ANLASS

Kurstermine (jeweils mittwochs):

5 u. 12. September 2001, 10. u. 17. Oktober 2001

7. u. 14. November 2001 (Advents- und Weihnachtsbasteln)

Entweder nachmittags (15.00 bis 18.00 Uhr, auch mit Kindern möglich) oder abends (19.00 bis 22.00 Uhr) je nach Anfrage.

- Serviettentechniken -

(Anfänger und Fortgeschrittene)

- Karten -

- Floristik -

Bitte telefonische Anmeldung

Bitte vormerken:
25. 11. 01:
Weihnachtsausstellung

Do. + Fr. 9 - 12 Uhr u. 15 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung
Seestedter Richtweg 3 - 27337 Blender - Tel. 0 42 33 / 12 42

GÄRTNEREI THÖLE Blumen mit Herz

Öffnungszeiten: Mo. -Fr. 9-12 und 14-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Nach einem
**super
Sommer**
bei uns, den blühenden
Herbst erleben!
z.B. Alpenveilchen, Heide,
Aster und vieles mehr

27337 Blender-EINSTE • Hauptstr. 14
Tel. 0 42 33 / 7 39